

Jetzt im Internet  
www.panorama-alpenmagazin.li

Juli 2013 Nr. 29

# Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Abschiedsparty im Hotel Steg
- Baureportage Heizkraftwerk Malbun
- «The Lords» begeistern das Publikum

RATHAUS



Arbeitsplatz-  
brillen

«NEUES SEHEN.»



FEDERER  
AUGENOPTIK  
www.federerbuchs.ch



**WERNER HILBE**  
BODENBELÄGE  
INNENAUSSTATTUNGEN  
SONNENSTOREN

ROSSBODASTRASSE 11  
FL-9497 TRIESENBERG  
TEL. 00423 262 24 94  
MATEL 079 236 11 38  
E-MAIL INFO@HILBE.LI

NEU IN MALBUN: AUSSTELLUNG- UND VERKAUFSRAUM



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview mit Andy Scott	Seite 4/5
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 6-9
Bergbahnen Malbun AG	Seite 10/11
Liechtenstein Marketing	Seite 16-18
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 12-14
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 20/21
Pfüadi, Hotel Steg	Seite 22/23
Im Wiesenhof in Pertisau zu Gast	Seite 24
Baureportage Heizkraftwerk Malbun	Seite 25-32
Jungtiere der Alpenregion	Seite 33
14. LGT Alpin Marathon	Seite 36
Aufbruchstimmung in Malbun	Seite 38/39
«The Lords» begeistern das Publikum	Seite 40/41
Voranzeige 4. Rock around Malbun	Seite 42-44
Voranzeige 7. Liecht. Weisenblasen	Seite 46
Voranzeige 1. Baloise-Seifenkistenrennen	Seite 47
Tag der offenen Tür bei der Trivent AG	Seite 48/49
Kurz und fündig	Seite 50/51
PANORAMA-Sagenrätsel	Seite 52
Wann, Was, Wo...	Seite 53
Kunterbunt	Seite 54
In den Mund gelegt	Seite 55
Serviceseite	Seite 56

**Stets für Sie auf der Höhe**  
Fassadenbau  
Bedachungen

**martin jehle**  
9494 SCHAAN • TEL.+423/232 40 31 BEDACHUNGEN

### Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins PANORAMA

**Herausgeber:** Verein PANORAMA  
Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun  
www.panorama-alpenmagazin.li

**Redaktion:** Markus Meier, Tel: +423/232 94 50  
info@panorama-alpenmagazin.li

**Marketing:** Markus Schaper, Seven Ps Anstalt  
**Inserate** Tel: +423 373 00 60, FAX: +423 373 00 61  
markus.schaper@seven-ps.li oder info@seven-ps.li

**Korrektorat:** Barbara Vogelsang  
**Gestaltung:** Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li  
**Druck:** Reinold Ospelt AG  
**Fotos:** Markus Meier, Michael Fasel. Diverse  
**Auflage:** 18'000 Expl.  
**Erscheint:** 3 bis 4 x jährlich

### Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteinischer Skiverband
- Liechtenstein Marketing

Bitte unterstützen Sie uns, und sichern Sie damit den Fortbestand des Alpenmagazins PANORAMA.

Verein PANORAMA, Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun

IBAN LI18 0881 0000 1965 8102 6  
LGT Bank in Liechtenstein AG

Für Ihre Spenden danken wir im Voraus sehr herzlich!

### Titelbild:



Die Pfarrkirche St. Theodul und das Rathaus (ehemaliges Pfarrhaus) stellen einen Blickfang im Zentrum von Triesenberg dar. Seit die Gemeindeverwaltung ins gegenüberliegende Betagtenwohnheim St. Theodul umgezogen ist, wird das Rathaus seinem Namen nun wirklich gerecht, da die Ratsstube inzwischen das Kernstück des Gebäudes darstellt.



## Erntezeit



### Geschätzte Leserinnen und Leser

Während der Bauer seine Heuernte einfährt, wird der Obstpflanzler schon bald die reifen Kirschen, Äpfel und Birnen pflücken, der Weinbauer seine Trauben und der Gemüsebauer den Spinat und die Kartoffeln ernten. Der Getreideproduzent wird den Weizen einbringen, der Schafbauer wird sich im Herbst von einem Teil seiner Tiere verabschieden und der Jäger wird bestrebt sein, ein passendes Stück Wild zu erbeuten. Es ist Erntezeit!

Einer guten Ernte müssen zunächst aber die gute Saat und später gute Rahmenbedingungen wie fruchtbare Erde, passendes Wetter, optimale Pflege und auch Glück vorausgehen.

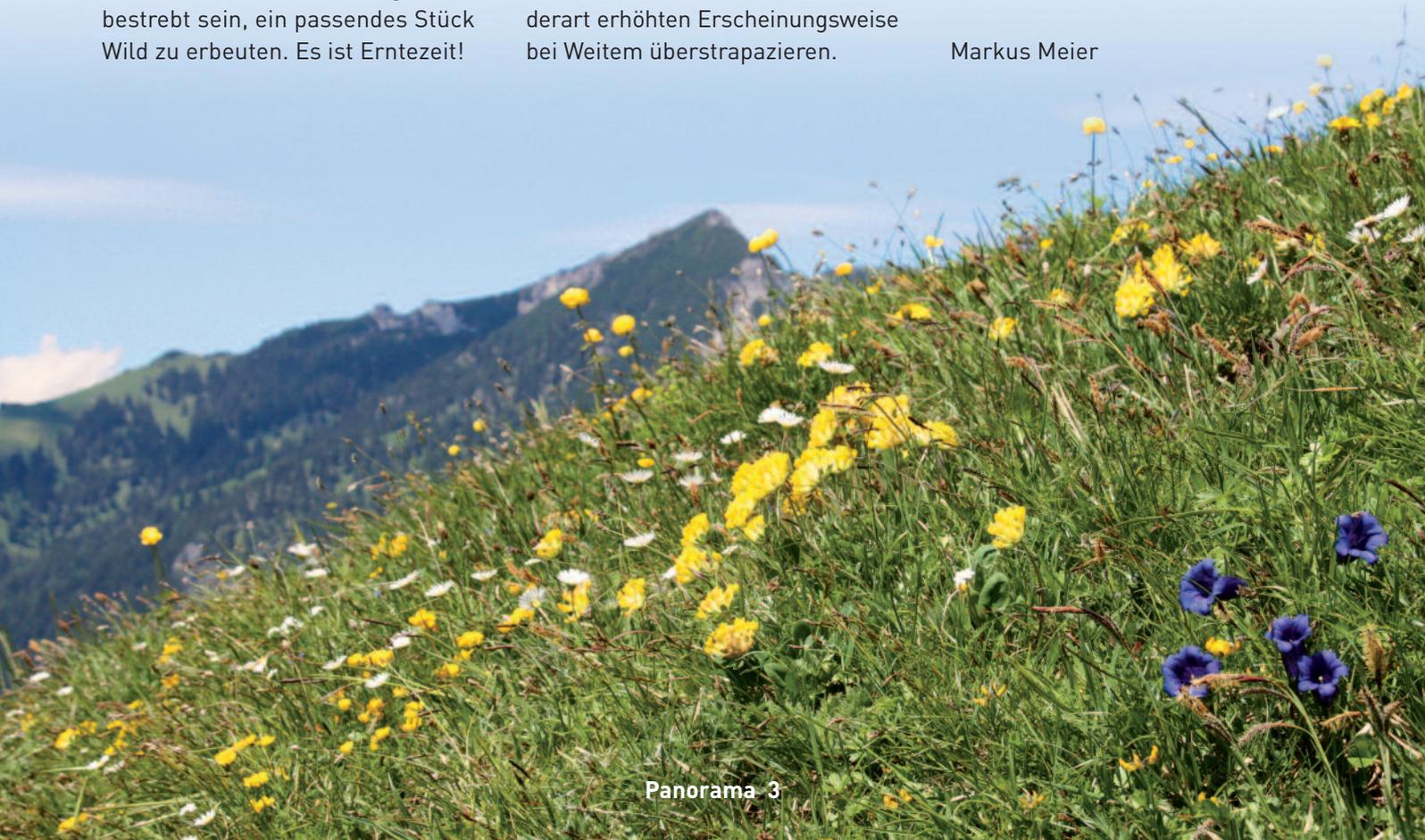
Leider ist es dem Alpenmagazin PANORAMA – trotz guter Rahmenbedingungen – nicht möglich so zu ernten, wie es die wirtschaftliche Lage erfordern würde. Das aktuelle Medienförderungsgesetz lässt keine staatliche Unterstützung für unsere Publikation zu. Um in diesen Genuss zu kommen, müssten wir mindestens zehn Mal pro Jahr erscheinen. Für uns ist das aus verschiedenen Gründen eine Voraussetzung, die nicht zielführend ist. Darüber hinaus würden wir unsere Inserenten und Partner mit einer derart erhöhten Erscheinungsweise bei Weitem überstrapazieren.

Umso mehr sind wir glücklich, dass uns zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen mit Inseraten unterstützen – sozusagen unsere Lebensgrundlage – und dass wir auf Leserinnen und Leser zählen dürfen, die uns mit Spenden unterstützen.

Im Gegenzug werden wir auch künftig alles daransetzen, ein attraktives Medium zu produzieren und kulturelle und gesellschaftliche Anlässe zu organisieren, die beim Zielpublikum – so hoffen wir – auf positive Resonanz stossen. Anders gesagt, wir werden weiterhin säen, in der Hoffnung, eines Tages ernten zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Markus Meier





## Wir freuen uns auf euch!



**Im Dialog mit Andy Scott von der britischen Rockgruppe «The Sweet»**  
Andy Scott, Kopf der legendären britischen Rockband The Sweet, wurde 1949 in Wales geboren. Im Anschluss an eine Lehre als Bankkaufmann begann er seine Musikerlaufbahn. Er spielte in verschiedenen Formationen und stiess in den Siebzigerjahren zu The Sweet. «The Sweet» wird am 13. Juli im Rahmen der 4. Oldies-Party «Rock around Malbun» auftreten. PANORAMA hat sich mit dem Musiker unterhalten.

**Andy, «The Sweet» wurde 1968 als «Sweet Shop» gegründet. Warst du damals auch schon Mitglied der Band?**

Brian und Mick gründeten die Band als «Sweetshop» 1968, dann stiess Steve etwas später dazu. Ich wurde erst 1970 Mitglied der Gruppe.



**Wann stellte sich der erste Erfolg der Gruppe ein? Welcher eurer Songs landete erstmals auf Platz eins der Charts?**

Mit «Funny Funny» hatte «The Sweet» den ersten Hit im Januar 1971. Ich glaube, er wurde im Dezember 1970 in Belgien und Holland herausge-



geben. Und wir flogen dorthin, um den Song im Fernsehen zu promoten.

**Ihr ward dann in den Siebzigerjahren sehr erfolgreich.**

Ja, das war unsere erfolgreichste Zeit, was den Plattenverkauf betrifft. Als Liveband sind wir bis heute sehr erfolgreich. Viele Menschen kommen an unsere Konzerte. So gesehen meine ich, ist es immer eine Frage, wie man den Erfolg misst.

**Und 1982 habt ihr aufgehört, um 1985 wieder neu zu starten?**

Die Band hat sich nie wirklich aufgelöst, wir sind einfach eine Zeit lang nicht öffentlich aufgetreten und haben keine Konzerte gegeben.

**Nun also gebt ihr am 13. Juli in Malbun ein Konzert. Ward ihr zuvor schon in Liechtenstein?**

Wir haben in Liechtenstein schon gespielt, ja. Aber wann, wo und wie weiss ich nicht mehr. Da müsste ich in den alten Unterlagen nachschauen.



**Schade, dass Mitglieder von «The Sweet» bereits verstorben sind. Wer spielt heute in eurer Gruppe?**

Ja, das ist wirklich traurig. Aber so ist das halt im Leben. Heute spielen Pete Lincoln – Bassgitarre und Gesang, Bruce Bisland – Schlagzeug und Gesang, Tony Ohora – Keyboards, Gitarre und Gesang und Andy Scott – Gitarre und Gesang.

**Welche Songs werdet ihr in Malbun spielen?**

Ich denke, wir werden ein wenig Mozart oder Beethoven vortragen ... Nein,

ernsthaft: Wir werden alle unsere Hits spielen und einige Stücke von unserer neuesten CD «New York Connection».

**Möchtest du deinen Fans in Liechtenstein, in der Schweiz und in Österreich abschliessend noch etwas sagen?**

Ja, hi! Wir freuen uns auf euch und wir sehen uns am Konzert.

**Danke Andy!**



## Unsere Pilze

### Parasol

Lepiota procera Scop.  
(essbar)

**Hut:** Weisslich bis bräunlich mit dunklerem Buckel, sparrig-schuppig, wellig-flockig, 7 bis 30 cm breit, in der Jugend walzlich-glockig, dann flach ausgebreitet.

**Lamellen:** Weiss, später blassgrau, weich, bauchig.

**Stiel:** Erst bräunlich, dann schuppig geringelt, 10 bis 45 cm hoch, hart, mit verschiebbarem doppelrandigem Ring und verdickter, knolliger Basis, zähfaserig.

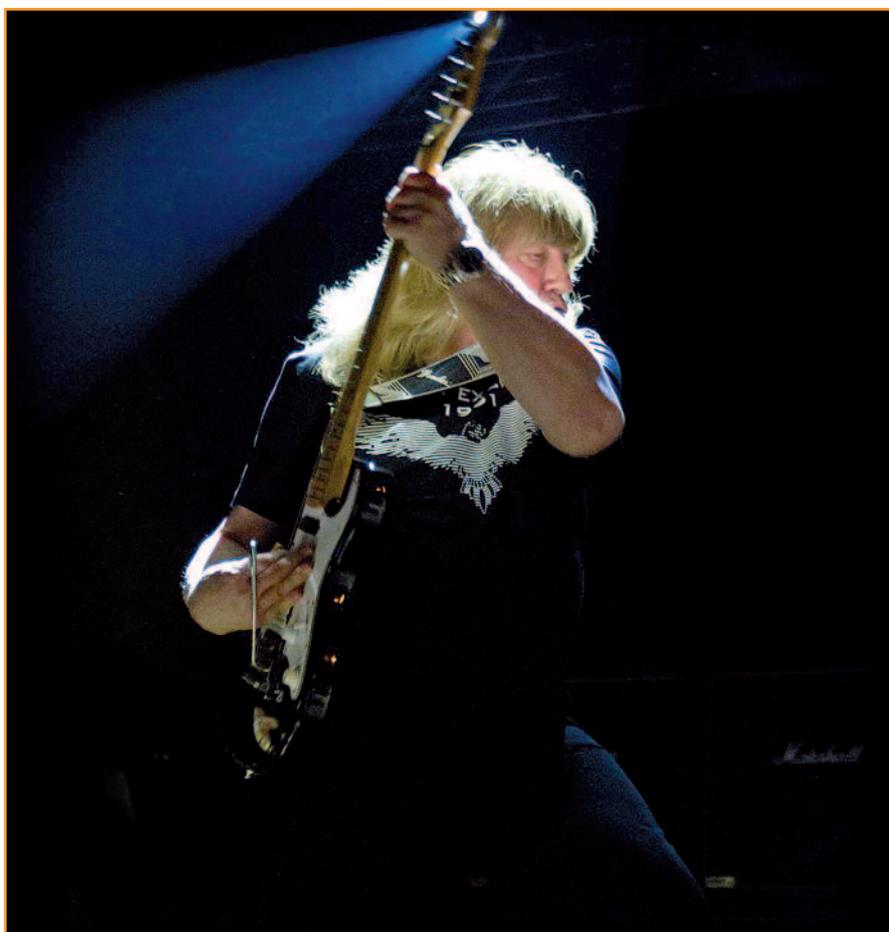
**Fleisch:** Weiss

**Geruch** und Geschmack würzig; sehr gut zum Braten und Panieren.

**Vorkommen:** Juli bis Anfang November, gesellig in lichten Mischwäldern, auf Waldwiesen, am Waldrand, in Anlagen, Gärten, Hochwald, auf Brachfeldern.

**Vorsicht!** Von den Knollenblätterpilzen durch die gebuckelte, braune Hutmitte, die konzentrischen Schuppen am Hut, der länger geschlossen bleibt, durch den doppelt berandeten, verschiebbaren Ring und die nackte Knolle verschieden, gewöhnlich auch viel grösser.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».





## Waldsonntag in Triesen

Tresner Jäger und die Bürgergenossenschaft Triesen luden am 9. Juni zum Waldsonntag ein. Das Programm umfasste eine Exkursion via Foxwinkel, Flüchtlingsweg, Welda Bongert, Wäldli und Bofel zum Forstwerkhof. Die Informationen bei den einzelnen Stationen umfassten folgende Themen:

- Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen
- Warum der Jäger jagt
- Feldstecher, Büchse und Flinte
- Die Tiere des Waldes
- Hotspot Matilaberg
- Luftgewehrschiessen für Kinder

Deutlich über 100 Gäste folgten der Einladung. Abschliessend war gemütliches Beisammensein beim Forstwerkhof angesagt. Wildfleisch vom Grill mit einem Glas Wein oder einem Bier, Kaffee und Kuchen mundeten ausgezeichnet und die Jagdhornbläser der Liechtensteiner Jägerschaft sorgten für die musikalische Umrahmung. Selbst die Regentropfen, die ab und zu vom Himmel fielen, konnten der guten Stimmung nichts anhaben.



### Herzlichen Glückwunsch



Hanspeter Frick – Träger der goldenen Ehrennadel der Liechtensteiner Jägerschaft – durfte kürzlich seinen 75. Geburtstag feiern. Der Jubilar hat sich als langjähriger Jagdaufseher in Balzers einen Namen geschaffen und gilt insbesondere auch als Kenner der heimischen Vogelwelt. Unser Bild zeigt ihn bei einer ornithologischen Exkursion. Die Liechtensteiner Jägerschaft schliesst sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht ihm weiterhin alles Gute!





## Abschusszahlen erneut erhöht

Die Jagdpächter der 18 Reviere in Liechtenstein haben jedes Jahr einen Abschussplan zu erfüllen. Dieser basiert auf Wildzählungen, den Vorjahreszahlen, Beobachtungen und Schätzungen. Im gemeinsamen Gespräch zwischen Vertretern des Amtes für Umwelt, den Jagdleitern, Jagdaufsehern, den Grundbesitzern (Gemeinden und Genossenschaften) wird um Abschusszahlen gerungen, die von der Regierung jeweils auf Antrag des Jagdbeirats beschlossen werden. Im laufenden Jagdjahr 2013/2014 wurden die Abschusszahlen bei den Schalenwildarten Rotwild, Gamswild und Rehwild erneut erhöht.

Das anzustrebende Geschlechterverhältnis (männlich/weiblich) beim Abschuss beträgt bei: a) Rehwild: 50% / 50%; b) Rotwild: 35% / 65%; c) Gamswild: 45% / 55%, wobei ein Drittel des Abschusses die Jährlingsklasse betreffen muss.

Hirsche mit beidseitiger Krone sind für die ersten drei Jahre der neuen Jagdpachtperiode, also bis Ende des Jagdjahres 2013/14, gesperrt. Für Murmeltiere wird weder ein Mindest- noch ein Höchstabschuss festgelegt. Sie sollen insbesondere in Gebieten erlegt werden, in denen für die Land- und Alpwirtschaft Schäden entstehen.

In den Revieren Bargella, Guschgfiel, Lawena, Malbun, Sass, Triesenberg und Valüna wird je ein Birkhahn zum Abschuss freigegeben.

### Schiesswesen

#### Auszug aus den Ranglisten

##### Pächterschiessen am 26. April 2013

1. Baptist Beck
2. Otto Rieser
3. Thomas Lenherr
4. Markus Meier
5. Gebi Schurti

##### Frühlings-Freundschaftsschiessen am 4. Mai 2013

1. Theo Hoch
2. Nadja Tschanz
3. Stefan Krieg
4. Pascal Gassner
5. Josef Mächler

### Abschussplan

Der Mindestabschuss für Reh, Rothirsch und Gämse wird wie folgt festgelegt:

Tal- und Hangreviere				Bergreviere			
	Reh	Rothirsch	Gämse		Reh	Rothirsch	Gämse
Eschner Riet	15			Bargella	5	25	25
Mauren	11			Guschgfiel	4	14	13
Ruggell	20			Malbun	5	15	30
Schaaner Riet	10			Sass	4	39	28
Eschner Berg	18			Valüna	10	20	20
Alpila	15	2	14				
Pirschwald	10	28	7				
Planken	8	14	14				
Balzers	20	2	10				
Lawena	17	26	25				
Triesen	28	6	2				
Triesenberg	23	22	8				
Vaduz	24	8	14				
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>221</b>	<b>210</b>				



## Auf ein Wort...



... mit Michael Fasel, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft

Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft wurde Michael Fasel einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. PANORAMA hat sich mit dem 56-jährigen Biologen unterhalten.

**Michael Fasel, wo wird sich Ihre Präsidentschaft von jener Ihres Vorgängers unterscheiden, wo setzen Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?**

Ich werde versuchen, auf der Arbeit des früheren Vorstands und Präsidenten aufzubauen. Ich denke, dass sich die Jagd künftig vermehrt in der Öffentlichkeit positionieren muss. Es ist wichtig, die Bevölkerung darüber zu informieren, was wir Jäger tun und warum wir jagen. Die Jägerschaft sollte eine politische Position einnehmen, um für die Interessen der Wildtiere und die Sache der Jagd eintreten zu können. Innerhalb der Jägerschaft erachte ich eine gemeinsame Ausrichtung als wichtig. Ein

gewisser Individualismus gehört zum Jäger. Aber wir müssen in unseren Meinungen und Absichten näher zusammenkommen.

**Das Bild der Jäger ist oft mit vielen Vorurteilen behaftet. Welches sind seine tatsächlichen Aufgaben?**

In erster Linie ist die Jagd dazu da, die Wildbestände so zu regulieren, dass sie in gesunden Populationen weiterleben können und dem bestehenden Lebensraum angepasst sind. Das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Jäger müssen wissen, wo das Wild zu welchen Jahres- und Tageszeiten steht, sie müssen ein Stück Wild richtig ansprechen können, um zu entscheiden, ob es erlegt werden

darf oder nicht. Sie müssen sehr gut schießen können, um das Wild so schnell wie möglich zu töten. Jäger müssen auch im schwierigen Gelände das Wild bergen und transportieren und so schnell wie möglich in den Kühlraum bringen. Ich schätze, dass ein Jäger im Durchschnitt etwa zehn Mal auf die Jagd geht, um ein passendes Stück zu erlegen. Bei über 600 Stück Hirsch, Gams und Reh pro Jahr ist das ein grosser Aufwand. Viel Zeit wird während der Schonzeit für Hegearbeiten im Revier aufgewendet. So, wie die Jagd bei uns ausgeübt wird, verdient sie hohen Respekt.

**Weshalb hat die Öffentlichkeit teilweise ein falsches Bild von der Jagd, und wie kann das korrigiert werden?**

Bei den nichtjagenden Menschen bestehen ganz unterschiedliche Meinungen über die Jagd. Deshalb ist es wichtig, sehr offen, sachlich und





## Unsere Wildtiere

### Das Reh

Unser Reh ist sehr populär und von der äusseren Erscheinung her wohl jedem bekannt. Auf rund 600 bis 700 Rehe wird der Bestand in Liechtenstein geschätzt. Rehe leben im Talgebiet und im Hochgebirge und vermehren sich stark in offenen Wäldern und in Gebieten, wo Wald und Wiesen miteinander verzahnt sind.

Sie sind Nahrungsspezialisten und wählen sorgfältig diejenigen Kräuter, Blätter oder Knospen aus, die gerade den idealen Gehalt von gut verdaulichen Stoffen aufweisen. Nur bei Rehen wird der flüssige Teil der aufgenommenen Nahrung über eine Magenrinne direkt in den Labmagen geleitet, bevor der Rest noch einmal wiedergekaut wird. Rehe werden nach einem Jahr geschlechtsreif, haben in der Regel zwei Kitze pro Jahr und vermehren sich schnell. Böcke verteidigen in den Sommermonaten ein Territorium, einzelne Geissen wählen ihre Standorte je nach Qualität der Nahrung und der Schutzmöglichkeiten.

Wie bei allen Geweihträgern hat nur der Bock ein Geweih, das er jeden Herbst abwirft und das sich bis zum Frühling wieder neu bildet.



[www.jaegerschaft.li](http://www.jaegerschaft.li)

ehrllich über die Sache der Jagd zu informieren. Wir Jäger töten gesunde Wildtiere. Das mögen nicht alle Menschen. Wir setzen uns auch für die Erhaltung und Verbesserung der Wildlebensräume ein, schaffen mit dem Förster zusammen Äsungsflächen im Wald und unterhalten diese. Oder wir pflanzen Hecken in offenen Rietgebieten, damit das Wild Deckung hat, wenn tagsüber der Freizeitverkehr durch die Landschaft rollt. Auf den Bergwiesen wird Magerheu für die Notfütterung geerntet, was gleichzeitig die Pflanzen- und Tiervielfalt fördert. Jäger setzen sich für Wildtiere und deren Lebensraum ein, das ist eine zentrale Aufgabe. Das Jagen selbst ist der kleinere Teil des Ganzen.

### Die Wildruhezonen geben zu Diskussionen Anlass. Den Jägern, die dafür eintreten, wird unterstellt, es gehe ihnen um die Hege von Trophäen. Trifft das zu?

Ich weiss nicht, ob es Jäger gibt, die nur die Hege von Trophäen im Kopf haben. Das allein hätte mit dem Sinn der Jagd wenig zu tun. Wenn auch mit dem ganzen Prozess bei der Einrichtung der Wildruhezonen nicht alles optimal gelaufen ist, so sind Wildruhezonen doch eine unverzichtbare Sache, um in einer vielschichtig und flächendeckend genutzten Landschaft einige Räume für gewisse Zeiten den Wildtieren zu überlassen. Wir Jäger haben in den letzten Jahren unsere Jagdaktivitäten zeitlich eingeschränkt. So gibt es durch die Intervalljagd immer wieder Jagdruhepausen von einigen Wochen, um die Störungen durch die Jagd zu re-

duzieren. Das mit Abstand grösste Problem, das unsere Wildtiere haben, ist die Störung durch uns Menschen. Am schlimmsten wirken sich Störungen im Winter aus.

### Welches werden in Zukunft die grössten Herausforderungen für die Jäger sein?

Die grösste Herausforderung betrifft nicht allein die Jäger, sondern die ganze Gesellschaft und die Politik. Die Wildtiere gehören nicht dem Jäger, sie sind öffentliches Gut. Der Jäger ist nur der Verwalter und Regulierer. Das Wichtigste für die Zukunft ist meiner Meinung nach die Erhaltung von Wildtierlebensräumen, die in der Grösse und in der Strukturierung wildgerecht sind und gute natürliche Nahrungsgrundlagen aufweisen. Von den Förstern wird seit etlichen Jahren schon einiges getan, um die Wälder und die Waldränder für das Wild zu verbessern. Auch in der Landwirtschaft sind positive Zeichen vorhanden. Bei den Freizeit-, Sport- und Erholungstätigkeiten ist es wichtig, dass wir in Feld und Wald auf den vorgegebenen Wegen bleiben, Wildruhegebiete respektieren und die Hunde an die Leine nehmen. Die Politik muss Wildtierlebensräume in den Zonen- und Richtplänen umsetzen. Die Jäger müssen sich für diese Sache einsetzen, ihr Wissen in der Öffentlichkeit und in der Politik einbringen und als Vorbild vorangehen.



mountaincart

# Sommerspass mit dem Malbi-Rider



Sicherer Fahrspass  
für Jung und Alt.

#### Infos/Preise

Bergbahnen Malbun AG  
Tel. +423 265 40 00, [info@bergbahnen.li](mailto:info@bergbahnen.li), [www.bergbahnen.li](http://www.bergbahnen.li)



**BERGBAHNEN MALBUN**  
LIECHTENSTEIN



# Sommerspass auf Sareis!

## Wichtige Termine

**Sommersaison-Eröffnung** Sesselbahn Sareis, Bergrestaurant Sareis

**22. Juni 2013** (nur bei guter Witterung, Tel. +423 265 40 00)

**29. Juni 2013** (definitive Eröffnung)

**Bergfrühstück mit Musik** jeden dritten Sonntag im Monat

**21. Juli 2013**

**18. August 2013** (mit Bergmesse am Kreuz)

**15. September 2013**

**20. Oktober 2013** (Saisonschluss)

**50 Jahre Musikschule Liechtenstein** Triesenberg präsentiert sich musikalisch

**8. September 2013** (Ausweichtermin 15.9.2013)

**«Dirndl trifft Lederhose»**

Das höchste Oktoberfest der Region (2000 m)

**5. Oktober 2013**

## Vorankündigung Wintersaison 2013/2014

Saisonkarten – Vorverkauf ab 16. November 2013

Inbetriebnahme der Bahnen 7. Dezember, 2013 (bei guter Schneelage)

ab 19. Dezember, 2013 durchgehender Betrieb

Senioren-Stammtisch (Jassen) jeden Mittwoch Nachmittag (ab 8. Januar 2014) im Restaurant Schneeflucht

Saisonschluss-Anlass 13. April 2014

mehr Infos unter  
[www.bergbahnen.li](http://www.bergbahnen.li)





## Fischereiverein Liechtenstein



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Fischereiverein setzt jetzt auf die Kraft der Sonnenenergie. Auf dem Bruthaus in Ruggell ist eine Fotovoltaikanlage installiert worden, die unser Bruthaus beziehungsweise die Fischaufzucht mit deutlich mehr Energie versorgt als wir für unsere Grundwasserpumpen benötigen. Damit ist der FVL jetzt energieautark. Das ist insofern konsequent, weil wir als Advokaten der Fische auch immer auf die negativen Folgen der Wasserkraftnutzung in den Flussläufen hinweisen. Ebenso konsequent engagieren wir uns auch in diesem Jahr wieder für die Verbesserung des Lebensraums Wasser. Intakte Lebensräume sind der Schlüssel für gute Fischbestände. Wir verstehen diese Aufgabe als Kern unserer Arbeit in Bezug auf Hege und Pflege. Bewusst stellen wir in dieser Ausgabe den Fisch «Groppe» vor. Die Groppe ist für die Fischerei als Fang ohne jedes Interesse. Ein kleiner Fisch, nicht besonders hübsch, aber wichtig. Denn das Vorhandensein der Groppen ist ein gutes Zeichen für die Qualität unserer Gewässer. Wenn sich die Groppe freut, freuen wir uns mit ihr. Ihnen wünsche ich viel Spass bei Lesen der FVL-Beiträge im aktuellen PANORAMA.

Mit «Petri Heil»-Grüssen  
Günther Biedermann, Präsident FVL

### Die Fische tanken Sonnenenergie

Wer in Ruggell dem Binnenkanal folgt und am Bruthaus des Fischereivereins Liechtenstein entlangspaziert, entdeckt sofort die neue Fotovoltaikanlage auf dem Bruthaus. Nach einer gründlichen Planung wurde von den LKW die neue Anlage zur Stromgewinnung montiert und in die Hände des Besitzers Fischereiverein Liechtenstein übergeben. FVL-Präsident Günther Biedermann freut sich sehr über die Anlage: «Wir sind mit der Installation der Fotovoltaikanlage einer echten ökologischen Überzeugung gefolgt. Der Wegfall von Förderbeiträgen wie in früheren Tagen konnte uns am Vorhaben nicht hindern. Jetzt ist der FVL energieautark!» Durch die Ost-West-Ausrichtung der Anlage wird die Energie der Sonne über den gesamten Tag optimal genutzt. Die volle Leistung der FVL-Fotovoltaikanlage liegt bei 22.68 kWp.

Massgeblich benötigt das Bruthaus Energie für die Grundwasserpumpen, welche die Fischaufzucht im Inneren des Gebäudes mit Wasser

versorgen. Das Wasser wird aus der Tiefe in das Dachgeschoss des Bruthauses gepumpt, dort entgast und via Überlauf in die Becken im Untergeschoss geleitet. Dabei wird das Wasser mit Sauerstoff angereichert.

Der FVL setzt mit der Fotovoltaikanlage auch ein persönliches energiepolitisches Statement. Wasserkraftwerke sind den Fischern, die sich auch als Advokaten der Fische verstehen, nämlich ein echter Dorn im Auge. Durch Wasserkraftanlagen wird der Aufstieg von forellenartigen Fischen in die Laichgebiete stark behindert, was dazu führt, dass ganze Bestände dezimiert werden. Und wenn die Fische durch Umgehungsgerinne die Laichgebiete doch erreichen, finden sie bei der Rückwanderung oft den sicheren Tod in Kraftwerksturbinen. Mit diesem Blickwinkel macht die Kraft der Sonne für Fischer natürlich doppelt Sinn. FVL-Präsident Biedermann ist überzeugt, dass künftige Fischgenerationen aus dem Bruthaus Ruggell noch robuster sind: «Immerhin tanken sie jetzt Sonne!»





### **Niederwasserführung, Wasserentnahmen und Stauungen**

Die über längere Perioden anhaltende Niederwasserführung des Binnenkanals sowie der Giessensysteme stellt ein existenzielles Problem für die Wasserlebewesen dar. Insbesondere Fische benötigen eine minimale Wasserführung im Flusssystem zum Überleben. Faktoren für die, hauptsächlich im südlichen Teil des Binnenkanals vorkommenden Niederwasserperioden, sind der zu tiefe und immer noch weiter sinkende Grundwasserspiegel, ins Alter gekommene Bewässerungsfassungen oder verstopfte Gewässersysteme.

Das Anheben des Grundwasserspiegels gilt als eine langfristige Massnahme. Die Bewässerungsfassung am Ellhorn wurde im Jahr 2012 sa-

niert. Damit aber das Wasser, welches vom Rhein in das Giessensystem geleitet wird, überhaupt im Binnenkanal anlangt, ist es auch dringend notwendig, vorhandene Fliessbarrieren im Giessensystem zu entfernen. Ansonsten wird das Wasser gestaut und versickert ins Grundwasser, bevor es den Binnenkanal erreicht. Durch die Initiative des FVL in Zusammenarbeit mit der LGU und der BZG wurden daher in den letzten Jahren Totholz, gestaute Falllaubhaufen, ins Wasser hängende Äste, Unrat und grössere Steine entfernt. Dadurch wurde der freie Lauf des Wassers in den Binnenkanal wieder ermöglicht.

Leider kommt es immer wieder vor, dass dem sensiblen Gewässersystem grössere Mengen an Wasser, z. B. für Bewässerungen der Felder oder für

andere Anlässe entnommen werden. Dazu werden sogar teilweise Gewässerabschnitte wieder gestaut. Neben der Verschärfung des Problems der Niederwasserführung durch die Wasserentnahmen stellen die Stauwerke ein Wanderhindernis für die verschiedenen Wasserlebewesen dar. Durch die Wasserpumpen können auch Lebewesen angesogen und getötet werden. Wir möchten mit diesem Beitrag sensibilisieren und aufzeigen, dass Wasser auch Lebensraum bedeutet.



### **Lebensräume verbessern**

Seit etwas mehr als 15 Jahren verbessern die Mitglieder des FVL den Lebensraum Wasser durch gezielte Massnahmen. Unter den Titeln «Revitalisierung» und «Renaturierung» brachten sie an vielen Gewässerabschnitten Totholz ein und verbauten schwere Holzbuhnen. Mit diesen Massnahmen wird die Dynamik der Gewässer verbessert, es bilden sich Plätze, die für das Laichgeschäft geeignet sind, der Sauerstoffeintrag wird verbessert, es entstehen Vertiefungen und viele positive Effekte mehr. Neu ist der FVL unter der Leitung von Vorstandsmitglied Markus Risch übergegangen, sogenannte Faschinen in die Gewässer einzubringen. Faschinen

sind aus fingerdicken Weideruten hergestellte Holzbündel. Diese werden von den FVL-Mitgliedern hergestellt und mit starken Verankerungen am Gewässergrund oder an der Böschung befestigt. Faschinen dienen ebenfalls der besseren Dynamik im Gewässer, fördern den Sauerstoffeintrag und

bilden dringend notwendige Schutzbereiche für Jungfische. Markus Risch ist von der Wirkung von Faschinen begeistert: «Sie können auf hervorragende Weise mit Vertiefungen und Buhnen kombiniert werden und bilden eine ideale Ergänzung zu unseren bisherigen Verbesserungsmaßnahmen.»





## Vereinsaktivitäten / Terminkalender

**13. Juli 2013**

### Seefischen am Gampriner See

Die Jugendabteilung des FVL führt von 7 bis 12 Uhr einen Kurs zum Fischen im See durch. Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Besonderheiten der Fischerei auf Raub- und Friedfische. Neben Technik wird auch alles rund um Köder und Material dargestellt. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.

**17. August 2013**

### Junior Fish & Fun (öffentlich)

Der FVL führt an diesem Tag von 7 bis 16 Uhr Jugendliche an die Fischerei heran. Anfänger sind hier an der richtigen Adresse. Es geht um das Kennenlernen der Fischerei, um Geräte, Montagen und Köder. Und natürlich wird aktiv im Stausee Steg gefischt. Leihgeräte stehen zur Verfügung.



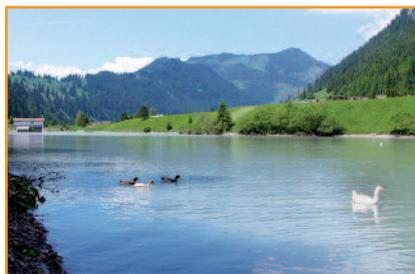
**14. September 2013**

### Rheinfischen (mit Jugend)

Von 9 bis 16 Uhr veranstaltet der FVL den Kurs «Rheinfischen». Die Kursleiter vermitteln die gängigsten Techniken der Fischerei im Rhein sowie die Wahl der richtigen Geräte, Köder und Montagen. Die Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Leihgeräte stehen zur Verfügung.

### Fischen im Stausee Steg

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei-Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereibeerechtigung sowie Preise finden sich auf der Homepage des FVL [www.fischen.li](http://www.fischen.li) unter der Rubrik «Karten».



Weitere Termine und Informationen zu den Kursen  
finden sich auf der Homepage [www.fischen.li](http://www.fischen.li)



## Unsere Fische

### Die Groppe

Die Groppe ist ein nachtaktiver Grundfisch mit spindelartigem Körper, einem grossen, breiten Kopf, glatter, schuppenloser Haut und zurückgebildeter Schwimmblase. Sie wird etwa 12 bis 16 cm lang. Ihre Bauchflossen sind brustständig. Anzutreffen ist die Groppe in der Forellen- und Äschenregion von Fließgewässern bis in Höhen von etwa 2000 m ü.d.M. Sie stellt grosse Ansprüche an die Wasserqualität, benötigt eine hohe Sauerstoffkonzentration, eher niedrige Wassertemperaturen und findet sich vorwiegend auf steinigem Grund.

Die Groppe ist eine schlechte Schwimmerin und bewegt sich daher mit gespreizten Brustflossen ruckartig über den Boden. Auf steinigem Untergrund ist sie in Ruhestellung nahezu unsichtbar, und tagsüber hält sie sich zwischen Steinen und Pflanzen versteckt.

Quelle: Wikipedia/Fisch- und Krebsatlas Liechtensteins

Fotoautoren: Rainer Kühnis und Markus Risch



Fischereiverein  
Liechtenstein

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

# AMATI

Design . Landscape . Construction . Care

Gartenanlagen, die verzaubern...

AMATI Gartenarchitektur & Design · Austrasse 81 · FL-9490 Vaduz · [www.amati.li](http://www.amati.li) · [kontakt@amati.li](mailto:kontakt@amati.li)

Der perfekte Gastro-Partner für  
Grossküchen – Kälte – Chemie



**MARKKER** Beratung – Planung – Lieferung –  
Montage – Wartung aus einer Hand  
**GASTROCHEM AG**  
FL-9491 Ruggell [www.gastrochem.li](http://www.gastrochem.li)

[www.gullina.li](http://www.gullina.li)

Tel. 00423/ 262 1917

Café  
Conditorei *Gullina*



Parkett  
& Dielen  
Decken  
& Wände  
Laminat  
& andere  
Böden  
Gartenholz  
& Aussen-  
dielen

**HOLZ  
PARK**

[www.holzpark.com](http://www.holzpark.com)  
**PARKETTBOEDEN  
MACHEN  
WOHNQUALITÄT!**  
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr  
Sa 8-12 Uhr  
Ausstellung zusätzlich:  
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG  
Im alten Riet 102 · 9494 Schaan  
T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68  
e-mail: [contact@holzpark.com](mailto:contact@holzpark.com)



Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

**frickStefan**  
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25  
LI-9494 Schaan  
Fon 00423 232 09 00  
Fax 00423 233 18 22

[info@spenglerei-frick.li](mailto:info@spenglerei-frick.li)  
[www.spenglerei-frick.li](http://www.spenglerei-frick.li)



## Urlaub vor der Haustür mit dem Erlebnisspass «Liechtenstein all inclusive»

**24 Attraktionen, 1 Preis:** Der beliebte Freizeit- und Erlebnisspass «Liechtenstein all inclusive» öffnet Tür und Tor zu 24 Attraktionen und Ausflugszielen im gesamten Land Liechtenstein. Ab 18 Franken sind die kleinen und grossen Abenteuer im Wert von 200 Franken bis zum 31. Oktober erlebbar – neue Ziele inklusive.

Lust auf neue, faszinierende Ausflüge mit der ganzen Familie? Der aktuelle Erlebnisspass «Liechtenstein all inclusive» bietet 24 Ideen für die nächste Wochenendplanung oder die Ferientage zu Hause.

### Attraktive Angebote zum Top-Preis

Mit dem Liechtenstein-Pass sind viele spannende Erlebnisse in der Region zu entdecken – zu einem unschlagbaren Preis. Kinder von sechs bis fünfzehn Jahren erhalten den Pass beispielsweise nochmals stark ermässigt und für Kinder unter sechs Jahre ist der Pass gratis.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Gratisfahrt mit den Bergbahnen Malbin auf das Sareiserjoch oder mit dem Citytrain durch Vaduz? Einem Besuch der Greifvogelflugshow der Falknerei Galina? Oder einem Aktivtag im Hoch-Seilpark im Forst in Triesen? Neu im Programm ist das Ausleihen von Fahrrädern zu reduzierten Preisen. Freie Fahrt erhält man – dank des Erlebnisspasses – ebenso auf allen LIEmobil-Kursen.

### Schlechtwetter-Alternativen

Und sollte die Sonne mal nicht scheinen, so bietet der Erlebnisspass eine

Vielzahl von Möglichkeiten. Beispielsweise kann man mit dem Pass das Landesmuseum mit der topaktuellen Ausstellung «SEXperten – flotte Bienen und tolle Hechte» oder das Kunstmuseum Liechtenstein mit den Wechselausstellungen sowie das Walsermuseum in Triesenberg kostenlos besichtigen. Und als Abschluss eines verregneten Tages bieten sich die verschiedenen Hallenbäder oder ein Besuch im TAKino in Schaan an.

### Drei Versionen

Egal, ob man nur ein erlebnisreiches Wochenende oder einmal Ferien in der Region verbringen will: Als 1-Tages-, 2-Tages- oder als 3-Tages-Pass sind individuelle Urlaubsplanungen jederzeit möglich.

So können aus den 24 Attraktionen des Freizeitpasses die Wunsch-Aktivitäten für die jeweilige Dauer selbst zusammengestellt werden.

Der Erlebnisspass «Liechtenstein all inclusive» ist bis zum 31. Oktober 2013 gültig. Es bleibt also genügend Zeit, um das Angebot voll auszukosten. Einfach mal ausprobieren!

Tipp: Der Erlebnisspass eignet sich ideal für alle, die sonst bereits alles besitzen ...

Erhältlich ist «Liechtenstein all inclusive» bequem im Internet unter [www.erlebnisspass.li](http://www.erlebnisspass.li) oder im Liechtenstein Center im Städtle in Vaduz, Tel. +423 239 63 63 sowie bei den verschiedenen Verkaufsstellen.



# GRÖSSE ERLEBEN

Liechtenstein all inclusive

## 1 TAG / DAY

Erwachsene / adults CHF 18.–

Kinder / children (6–15) CHF 11.–



## 2 TAGE / DAYS

Erwachsene / adults CHF 26.–

Kinder / children (6–15) CHF 15.–



## 3 TAGE / DAYS

Erwachsene / adults CHF 33.–

Kinder / children (6–15) CHF 18.–



Gratis für Kinder bis 6 Jahre!



Aktuelle Informationen unter:

**WWW.ERLEBNISPASS.LI**

Haben Sie Ihr Wochenende schon geplant? Mit der «Liechtenstein all inclusive»-Karte entdecken Sie 24 spannende Erlebnisse im Wert von rund 200 Franken und dies zu einem Schnäppchenpreis von nur 18 Franken!

Tourist Office Vaduz, Stättle 39, 9490 Vaduz  
Tel. +423 239 63 63, [info@liechtenstein.li](mailto:info@liechtenstein.li)  
[www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)



## Fotowettbewerb

– das schönste Sommerfoto 2013 gesucht

Jetzt mitmachen: Ihr «Big-Picture» suchen wir als Sommerfoto 2013. Ziel des Fotowettbewerbs ist es, Ihr Lieblingsfoto von Liechtenstein zu finden und zu zeigen, was das Land an Vielfalt zu bieten hat. Von Schnapshots am Alpenrhein, beim Velofahren, Wandern oder Inlinern bis zu Top-Panoramafotos in den Bergen reichen die möglichen Motive. Naturaufnahmen, Landschaftsbilder, Impressionen eines sonnigen Tages, ein wunderbares Sommermenü im Freien oder Menschen bei ihrer liebsten Sommerbeschäftigung... – schicken Sie uns Ihren fürstlichen Moment – aufgenommen im Fürstentum Liechtenstein – und gewinnen Sie einen der vielen attraktiven Preise, z. B. einen Restaurant-Gutschein im Wert bis zu CHF 150.- oder eine Jahreskarte im Kunstmuseum.

Interesse? Dann einfach das Foto mit Angabe des Aufnahmeortes, Bildbeschreibung, Name und Adresse per E-Mail an [info@liechtenstein.li](mailto:info@liechtenstein.li) senden. Die besten 15 Fotos werden auf Facebook veröffentlicht und die Facebook-User stimmen über den Gewinner ab. Wer am meisten Likes erreicht, gewinnt. Belohnt wird auch der zweite bis zehnte Platz.

Einsendeschluss ist der 20. September 2013.





## NEU: Eine kulinarische Radtour

Ausgestattet mit einem Fahrrad und einer Spezialitätenkarte besteht erstmals die Möglichkeit, sowohl die grandiose Alpenkulisse im Fürstentum wie auch die Verkostung von Schokolade, Käse, Wein – und damit die typischen regionalen Produkte – persönlich zu erleben. Diverse Liechtensteiner Produzenten gewähren

Einblick in ihre Tätigkeiten rund um regionale Spezialitäten. Nebst dem direkten Weg zu den Proben weist die Spezialitätenkarte den Weg zu Wochenmärkten, Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten und vielem mehr. Der Routenplaner mit Spezialitätenkarte sind im Liechtenstein Center in Vaduz erhältlich. Fahrräder

oder E-Bikes können ebenfalls gegen eine Gebühr ab CHF 30.– pro Tag ausgeliehen werden. Mehr Informationen unter [www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)



## NEU: Genuss-Picknick-Rucksack

Neu ab diesem Sommer gibt es den praktischen Genuss-Picknick-Rucksack, mit dem die schönsten Liechtensteiner Plätze auf dem Berg und im Tal erwandert werden können. Am Rande der variantenreichen Gebirgsrouten, der Naturschutzgebiete, der idyllischen Landschaften und der romantischen Wälder lässt es sich gut verweilen. Einfach am Lieblingsort die Picknick-Decke ausbreiten und Käse, Fleisch und Brot vom lokalen Hersteller aus Ihrem Rucksack geniessen. Fürstlich gut – probieren Sie es selbst! Der hochwertige Ruck-

sack mit oder ohne Inhalt sowie einer Karte mit Routenvorschlägen kann im Liechtenstein Center im Städtle in Vaduz erworben werden, Tel. +423 239 63 63, [www.tourismus.li](http://www.tourismus.li).

Wir wünschen allen einen genussvollen und erlebnisreichen Sommer!

Alle Informationen bei:  
Liechtenstein Marketing,  
Städtle 39, 9490 Vaduz,  
Tel. +423 239 63 63,  
[info@liechtenstein.li](mailto:info@liechtenstein.li)  
[www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)



Besuchen Sie unsere neue Website!



[www.philatelie.li](http://www.philatelie.li)

Website und Onlineshop mit erweitertem Angebot in neuem, attraktivem Design.

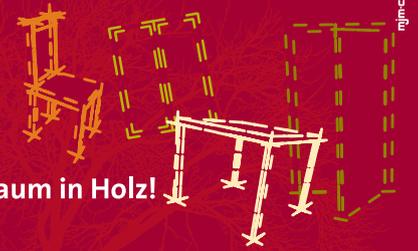


Fenster, Türen  
und Innenausbau.  
Für Ihren Lebenstraum in Holz!

[www.trauminholz.li](http://www.trauminholz.li)

**FROMMELT**  
lebenstraum in holz

Frommelt Noldi Schreinerei AG · 9494 Schaan  
Telefon +423/232 17 43



myplace

**ÜBER 100 JAHRE URGEMÜTLICHKEIT**  
SEIT 1908 – DAS ALPENHOTEL MALBUN

*Vögeli*  
ALPENHOTEL MALBUN

Familie Vögeli-Larsen  
LI-9497 Triesenberg  
Telefon +423 263 11 81  
[www.alpenhotel.li](http://www.alpenhotel.li)

*frisch gestrichen!*

262 16 94  
777 49 89  
Triesenberg

**Maler Sele**

# Besuchen Sie uns auf der Alp Valüna

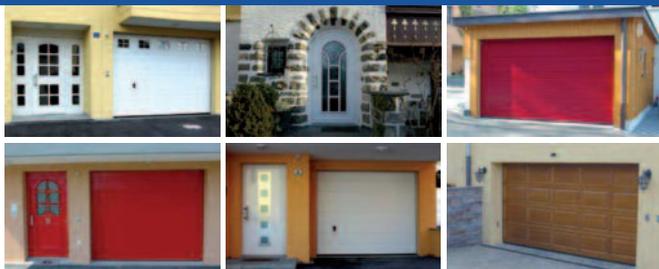
und probieren Sie unsere feinen Alpprodukte!

Gutschein für:  
1 Joghurt nach Wahl oder  
1 Glas Milch

(Gutschein gilt für die ganze Familie)



## Garagentore & Haustüren



Ludwig Sprenger AG  
Wirtschaftspark 44  
FL 9492 Eschen  
[www.lsprenger.li](http://www.lsprenger.li)

Tel. +423 / 373 37 11  
Fax. +423 / 373 35 40

Regionalvertretung



**LUDWIG SPRENGER AG**  
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

Freude am Bauen.  
Seit 1876.



[www.hiltibau.li](http://www.hiltibau.li)



## Wenn ein Südtiroler und ein Toggenburger ...

**... für Liechtensteinerinnen tätig werden, dann ist es Sommer 2013 und Zeit, die beiden neuen Trainer der Damen des Liechtensteinischen Skiverbands vorzustellen.**

Der 34-jährige Swiss Ski Trainer Roland Platzer vom Reschenpass betreut ab sofort die Schweizer Ski-Damen sowie Liechtensteins Top-athletin Tina Weirather. Der 39-jährige Urs Huser aus Alt St. Johann ist neben LSV-Cheftrainer Wolfgang Auderer neuer Techniktrainer der LSV-Damen Marina Nigg, Rebecca Bühler, Jessica Hilzinger, Anna Laura Bühler und Joana Frick. Beide Trainer waren als Jugendliche auch aktiv im Skisport, bevor sie dann die Trainerkarriere eingeschlagen, sich weitergebildet und viele Erfahrungen gesammelt haben. Beiden ist gemein, dass sie einige Jahre beim Ostschweizer Verband und dann bei Swiss Ski gearbeitet haben.

Roland Platzer arbeitet seit diesem Jahr für das Schweizer Damenteam von Swiss Ski, in dem Tina Weirather trainieren wird. Für Platzer ist nach seiner Zeit bei den Schweizer Herren wichtig, das Gespräch mit den Damen zu suchen, sich reinzufinden. Als eher ruhiger Charakter legt er Wert auf Skitechnik und darauf, einen sauberen organisatorischen Ablauf zu haben. Platzers Ziel mit Schützling Tina Weirather ist es, sie dabei zu unterstützen, dass sie sich in Abfahrt und Super-G vorn in der Weltspitze weiter festsetzt, vielleicht auch im Riesenslalom ein paar Resultate einfährt und natürlich in Sotchi bei den Olympischen Spielen in Topform ihr Bestes herausholen

kann. Als ehemaliger Trainer von Didier Cuche und Marco Büchel hat er das Rüstzeug, auch Tina Weirather weiterzubringen.

LSV-Techniktrainer Urs Husers Stärke liegt darin, dass er neben Struktur vor allem auf Technik und auf Abwechslung setzt. So lässt er mehrere Disziplinen am Tag trainieren oder verlegt das Konditionstraining schon mal auf ein Trampolin. Balance, Reaktionsfähigkeit, Kraft, Technik und Gefühl wollen geübt werden und neben Slalom soll auch Riesenslalom, vor allem für's Tempo und das richtige Timing, nicht zu kurz kommen. Huser sieht bei den Damen viel Potenzial, welches Schritt für Schritt abgerufen und weiterentwickelt werden soll. Als Teamplayer konnte auch er schon einige Erfolge – vor allem – bei den Schweizer Junioren einfahren und freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit den LSV-Damen.



V.l.: Tina Weirather, Roland Platzer und Wolfgang Auderer



Urs Huser



## Wie von Geisterhand...

**... wenn weit und breit kein Mensch zu sehen ist, man aber dennoch Transportfahrzeugen zuschauen kann, wie sie zielgenau und fortwährend ihre Be- und Entladearbeiten in einer Produktionsstätte erledigen, wähnt man sich in einer Traumwelt – tatsächlich aber wird man Zeuge der Arbeit von E&K Automation.**

Seit 50 Jahren beschäftigt sich das deutsche Unternehmen E&K Automation GmbH mit der Entwicklung und Produktion von fahrerlosen Transportsystemen und wurde dabei zum Marktführer der Branche. Ganz nach E&K's Motto: «Jede Last lässt sich bewegen» konzipiert das Entwicklungsteam Trägerfahrzeuge nach Kundenanspruch und lässt diese – dank computergesteuerter Laser-Scanner – wie von Geisterhand geführt zum Ziel fahren. So lassen sich Transportabläufe wirtschaftlicher, sicherer und konstanter durchführen. Seit zwei Jahren bringt der Liechtensteiner Nils Berger als geschäftsführender Gesellschafter frischen Wind in das Unternehmen und sorgt dafür, dass neben der ausgeklügelten Technik unter anderem auch Kommunikation einen wichtigen Stellenwert einnimmt.



So ist E&K Automation seit diesem Jahr Sponsor «Nordisch» beim Liechtensteinischen Skiverband. Nils Berger sieht dieses Engagement als ein kleines, aber wichtiges Puzzle-teil seiner Arbeit bei E&K Automation. Er hat seit seiner Kindheit die Wege der LSV-Sportler begeistert verfolgt und möchte mit dem Engagement von E&K Automation etwas dazu beitragen, dass die erfolgreiche LSV-Geschichte weitergeht. Zwar nicht führerlos wie bei den Transportsystemen, aber genauso zielgerichtet und ausdauernd wie die LSV-Sportler in ihren Trainings und Rennen.



### Unsere Athleten

#### Jessica Hilzinger

Mit der Schaanerin Jessica Hilzinger hat sich nun ein weiteres, vielversprechendes Talent zur Damenmannschaft des Liechtensteinischen Skiverbandes dazugesellt. Die 16-Jährige besucht derzeit das Sportgymnasium Dornbirn, um neben der Ausbildung möglichst viel Zeit für den Skisport zu haben. Jessica hat in ihrer noch jungen Skikarriere manchen Erfolg vorzuweisen. Von etlichen Landesmeistertiteln über fünf Gesamtsiege beim Brillen-Federer-Cup bis hin zu ihrem bisher wichtigsten Titel, dem «Trofeo Topolino»-Rennen, welches als inoffizielle Weltmeisterschaft im Jugendbereich gilt. Die erfolgreiche Ski-Jugend-Zeit ist seit letzter Saison zu Ende und die Vorbereitung auf ihr erstes FIS-Jahr hat bereits begonnen. Jessica hat sich zum Ziel gesetzt, gleich zu Beginn der Saison dabei zu sein, um sich möglichst schnell den Weg zu einem vorderen Startplatz zu bahnen und sich auf der FIS-Punkte-Liste zu verbessern. Für Jessica bedeutet jedes Rennen «immer voll drauf». So geht sie positiv und mit grosser Motivation an ihre Ziele heran. Will Jessica dennoch einmal auf andere Gedanken kommen, lässt sie sich den Wind beim Surfen durch die Haare wehen und freut sich dann bereits wieder auf das nächste Training.





## Pfüadi, Hotel Steg!

### Tolle Abschiedsparty von Lampert, PIT BAU und Anton Schädler

Die Triesenberger Unternehmer Gebrüder Lampert, PIT BAU und Anton Schädler haben dem alterwürdigen Hotel Steg zu einem angemessenen Abschied verholfen und am 25. Mai 2013 verschiedene Gäste zu einer tollen Abschiedsparty eingeladen.

Die Original Mölltaler und Martin Kofler – beide bekannte Musikgrößen aus Kärnten – haben sich von ihrer besten Seite gezeigt und ebenso das Team rund um den ehemaligen Wirt Fredy Lampert, das ein letztes Mal für

Verpflegung gesorgt hat. PANORAMA bedankt sich für die freundliche Einladung mit Fotoimpressionen.

Das «Aushängeschild» der Mölltaler, Huby Maier, zeigt sich erfreut, dass

sie seit 42 Jahren unterwegs sind – einen wesentlichen Teil davon in Liechtenstein – und erklärt schmunzelnd: «Wir haben schon an allen möglichen Anlässen gespielt. An Hochzeiten, an Beerdigungen, an Eröffnungen usw., aber noch nie aus Anlass des Abbruchs eines Hotels.»





## Unsere Alpenblumen

### Trollblume

Langsporniges  
Viola calcarata L.  
Rachenblütler

**Blütezeit:** Mai bis Juni.

**Standort:** Fettwiesen, Lägerstellen, nährstoffreiche Alpweiden.

**Häufigkeit:** Verbreitet.

**Aussehen:** 10–60 cm hoch.  
Blüten gelb, kugelig.

**Ähnlichkeit:** Unverwechselbar.

**Eigenheiten:** Der Name Trollblume stammt vom Althochdeutschen Troll (Kobold) und troll (kugelrund). Weder der Wind noch Insekten können die geschlossenen Blüten bestäuben. Eine einzige, winzige Fliegenart findet Zugang in die Kugel, in der sich das Tierchen aufhält.

**Heilwirkung:** Auch die Trollblume ist, wie viele Hahnenfussgewächse, giftig. Da unsere Alpenpflanzen geschützt sind, können uns die Giftpflanzen nichts anhaben. Die Präparate sind in der Apotheke und in Drogerien erhältlich. Trinken Sie jeden Tag mehrere Tassen Ihrer bevorzugten Mischung. Süßen Sie mit Birnendicksaft, Honig u. Ä.: Sie bleiben (hoffentlich) schlank wie ein Reh und froh wie eine Feldlerche.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27 Franken.

**LAV**   
LIECHTENSTEINER  
ALPENVEREIN





Anzeige

## Wer als Gast kommt, geht als Freund

### Im Wiesenhof in Pertisau zu Gast

**PANORAMA** blickt über den Tellerrand hinaus und tut es zahlreichen Liechtensteinern gleich, die im Wiesenhof in Pertisau, Tirol, absteigen. Die freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Gästen aus Balzers, Vaduz, Eschen... und der Gegend rund um den Achensee – insbesondere zum Wiesenhof – hat sich nach und nach entwickelt und hat inzwischen beinahe Traditionsstatus erreicht.

Wer die Gelegenheit wahrnimmt, sich im Wiesenhof verwöhnen zu lassen, wird nicht enttäuscht sein. Johannes und Alexandra Entner, die Gastgeber im Wellnesshotel, verstehen es gemeinsam mit Andrea Janisch und dem gesamten Team auf sehr sympathische und professionelle Weise, sich um ihre Gäste zu kümmern. Dabei geht die Betreuung deutlich über das umfassende Programm, das sich individuell zusammenstellen lässt, hinaus. Die Wirtsleute nehmen sich gern die Zeit, im Rahmen eines persönlichen Gesprächs über dies und jenes zu plaudern oder die Gäste persönlich zu informieren. Sie nennen das «Mit ganzem Herzen Gastgeber sein».

### Wellness ...

Zwischen dem Karwendelgebirge und dem Achensee gelegen, bietet der Wiesenhof ein umfassendes Wellnessangebot. Die Bade- und Saunawelt des Hotels bietet Wohlbefinden auf höchstem Niveau. Bewegung, Sport und gezielte Therapien in Kombination mit Beauty- und Massageangeboten bieten Entspannung pur. Eine breite Auswahl an Pauschalangeboten erleichtert die Entscheidung.

### ... und Abenteuer

Auch Abenteuerlustige kommen am Achensee auf ihre Rechnung. Ausgedehnte Wanderungen, Langlaufen, Biketouren oder Segeln und Surfen auf dem See sind möglich. Eislaufen, Golfen, Reiten oder eine gemütliche Bootsfahrt sind weitere Optionen. Und wer höher hinaus will, kann mit der Gondelbahn zur Sonnenterasse auf 1510 Meter schweben. Die Möglichkeiten sind beinahe unbegrenzt.

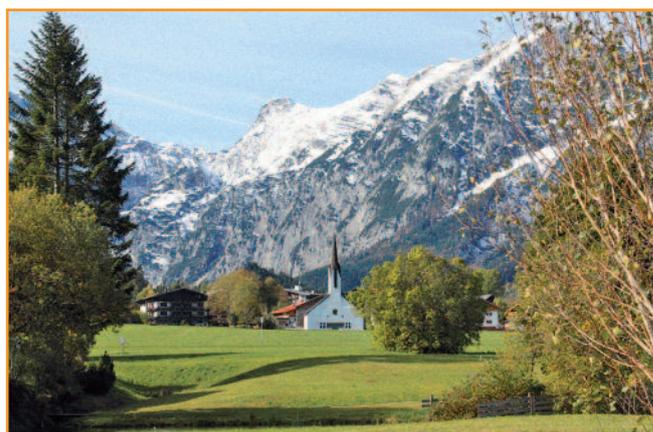
### Familienfreundlichkeit gross geschrieben

Im familienfreundlichen Hotel sind auch Kinder selbstverständlich herzlich willkommen. Auch für sie steht ein kurzweiliges Angebot, zum Beispiel wie man mit Tieren umgeht, bereit. Und selbst der vierbeinige Freund fühlt sich im Wiesenhof wohl. Die tollen Zimmer in verschiedenen Ausstattungs- und Preis-Kategorien sind zu vernünftigen und leistungsgerechten Preisen erhältlich.

### Genussreich

Köstlichkeiten aus Küche und Keller sind weit über die historischen Mauern des Wiesenhofs hinaus bekannt. Tiroler Spezialitäten, aber auch internationale Leckerbissen, munden in der Zirbenstube bei offenem Feuer hervorragend. Ein guter Tropfen – vorrangig österreichische Erzeugnisse – runden den gemütlichen Abend für Geniesser ab.

Zusammenfassend gilt:  
Wer im Wiesenhof als Gast kommt, der geht als Freund ...



**BAUREPORTAGE  
HEIZKRAFTWERK MALBUN**



heizwerkmalbun

## Umweltfreundliche Energie für Malbun

### Modernes Heizwerk seit einem halben Jahr in Betrieb

Ein gutes halbes Jahr ist vergangen, seit das Heizwerk Malbun im November 2012 erstmals mit Holz beschickt und die Hackschnitzel entfacht wurden. Seither beliefert das Kraftwerk rund 30 Gebäude in Malbun mit umweltfreundlicher Energie. Damit können jährlich etwa 420'000 Liter Heizöl eingespart werden. Die Betreiber der ersten grösseren Holzhackschnitzel-Anlage Liechtensteins – das sind die Brüder Clemens und Thomas Lampert und Patrik Beck – setzen sich zum Ziel, eine halbe Million Liter Heizöl durch die CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme zu ersetzen. Dies entspricht etwa dem derzeitigen Heizölverbrauch in Malbun. Ökonomische und ökologische Gründe sind die vorrangige Motivation der Betreiber. Das Bewusstsein,

dass die weltweiten Ölvorräte irgendwann zu Ende gehen werden, stellt eine weitere Triebfeder dar, die dazu führte, das Heizkraftwerk zu realisieren. Es ist eine moderne Anlage, die technisch auf dem neuesten Stand arbeitet.

### Gut integriert

Das Gebäude ist gut in die Umgebung eingebettet und jederzeit, also auch im Winter, zugänglich. Das Hackgut wird innerhalb des Gebäudes gelagert, somit entfallen Lagerplatz und Lärmbelästigungen durch die Aufbereitung des Brennmaterials und die Beschickung der Anlage.

### Holz aus einheimischen Wäldern

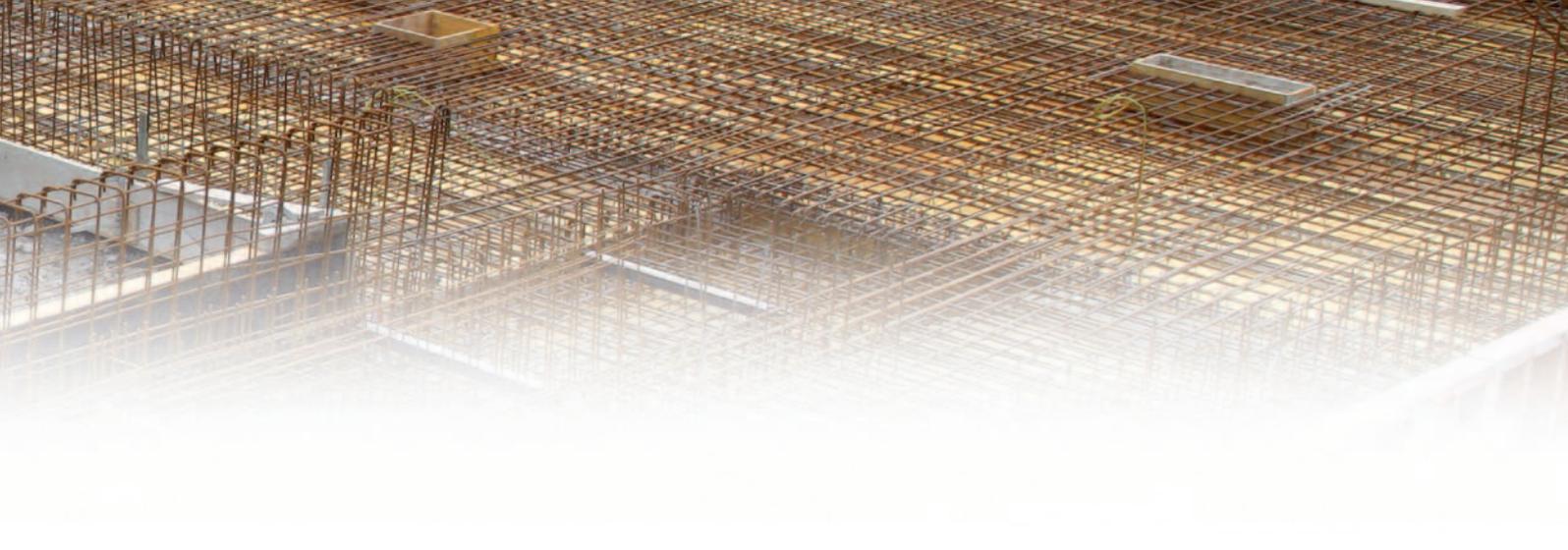
Das Hackgut stammt ausschliesslich aus heimischer Produktion. Es wird Restmaterial verwendet, das

bisher ins benachbarte Ausland verkauft werden musste. Es kann im Heizwerk Malbun auch Astmaterial verwendet werden, was einen weiteren Vorteil gegenüber anderen Anlagen darstellt.

### Keine Unterstützung im Landtag

Die Baukosten des Projekts beliefen sich auf insgesamt CHF 4,8 Mio. Enttäuschend war für die Betreiber der Landtagsbeschluss vom November 2012, wonach das Heizwerk keinen Förderbeitrag in Form eines zinslosen Darlehens vom Staat erhält. Die Unterstützung beschränkte sich auf einen energiegesetzlichen Subventionsbeitrag von CHF 200'000.–.





### Die Vorteile eines Heizkraftwerks auf einen Blick

- Umweltfreundliches, CO<sub>2</sub>-neutrales Heizen
- Nachwachsender Rohstoff
- Preisstabilität und keine Vorfinanzierung der Energiekosten
- Transparente Kosten
- Geringer Platzbedarf
- Der Öltankraum kann für etwas anderes benutzt werden
- Günstige Anschlussgebühren
- Keine Service-, Strom- und Kaminfegekosten
- Keine rauchenden Kamine
- Geringe Investitionskosten im Vergleich zu einer Ölheizung
- Regionale Wertschöpfung
- Hohe Betriebssicherheit, keine Brandschutzvorschriften

### Das Malbuner Heizkraftwerk in Zahlen

Bauherr: Heizwerk Malbun AG

Planung: PIT BAU, Patrik Beck

Planungszeit: rund 12 Monate

Bauzeit: rund 6 Monate (Mai 12 bis November 12)

Hochbau: 1 Bauunternehmer

Leitungsbau: 3 Bauunternehmer

Leitungsnetz: 2'700 Meter

Jährlich benötigte Menge Brennholz: ca. 2'500 Festmeter (rund 5'000 m<sup>3</sup> Hackschnitzel)

Baukosten: CHF 4,8 Mio.

[www.heizwerk-malbun.li](http://www.heizwerk-malbun.li)



## Herzliche Gratulation zum gelungenen Werk



Das Hackschnitzel-Heizwerk in Malbun ist ein gutes Beispiel für die Kooperation zwischen initiativen Unternehmern und öffentlicher Hand. Es ist bemerkenswert, mit welchem Elan und welcher Entschlossenheit die Initianten Anfang 2011 die Idee verfolgten, eine zentrale Heizanlage auf privater Basis in Malbun zu realisieren. Was konnte dem Ferien- und Wintersportort Malbun Besseres passieren, nachdem einige Zeit vorher die Gemeinde ihr Heizwerkprojekt fallenlassen musste? Der Entscheid, für das private Heizwerk Gemeindeboden im Baurecht zur Verfügung zu stellen, fiel dem Gemeinderat deshalb leicht.

Inzwischen ist innert kurzer Zeit in Malbun eine moderne Hackschnitzelheizung entstanden, welche seit vergangenem Herbst eine ganze Reihe von Gebäuden mit Wärmeenergie versorgt. Die Wärme für die vielen Gebäude wird umweltfreundlich und CO<sub>2</sub>-neutral gewonnen. Es kann ein nachwachsender Rohstoff aus unserer Region als Energieträger genutzt und viele Tausend Liter Heizöl weniger müssen jährlich nach Malbun transportiert werden. Die Hausbesitzer haben keine Heizung mehr zu unterhalten und können ihren Tankraum anderweitig nutzen. Das Wort «Nach-

haltigkeit» wird oft missbraucht, beim Heizwerk Malbun hat es seine volle Berechtigung.

Die Initianten – die BEVOLA AG – und das Architekturbüro PIT BAU haben es meisterhaft verstanden, das Heizwerkgebäude so zu platzieren, dass es sich trotz des riesigen Volumens gut in die Landschaft einfügt, und die

Fassade aus Fichtenholz ist in der alpinen Bergwelt einfach passend.

Im Namen der Gemeinde Triesenberg gratuliere ich der BEVOLA für das gelungene Werk und bedanke mich für die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit.

Hubert Sele, Gemeindevorsteher



Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft  
für den geschätzten Auftrag



**Eberle Transport**

Rückbau Aushub Kranarbeiten bis RW 40 m

9497 Triesenberg, Tel. +423 268 13 13, [www.eberle-transport.li](http://www.eberle-transport.li)

**Kindlebaut**

**Kindlebau AG**

Bauunternehmung  
Messinastrasse 33  
FL-9495 Triesen

**399 33 22**

Fax 399 33 23  
[www.kindlebaut.li](http://www.kindlebaut.li)  
[info@kindlebaut.li](mailto:info@kindlebaut.li)



**LAMPERT**

Steildach · Flachdach · Fassade

Telefon +423 262 45 16

[www.bedachungen.li](http://www.bedachungen.li)



**LAMPERT**

Heizung · Sanitär · Spenglerei

[www.gebr-lampert.li](http://www.gebr-lampert.li)

Triesenberg



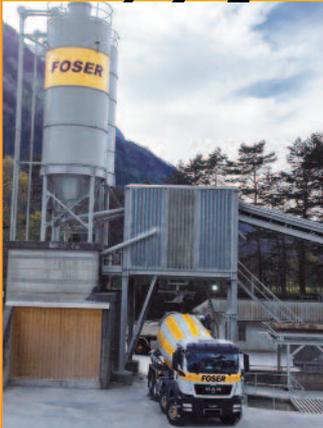
**FOSER**

*Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk*

**FOSER AG**

Rheinau 6  
FL-9496 Balzers  
Tel. 00423 / 388 08 38  
Fax 00423 / 388 08 08  
E-mail: [foserag@foserag.li](mailto:foserag@foserag.li)  
[www.foserag.li](http://www.foserag.li)

*Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag*



## Architektenbericht HW Malbun



Die Aufgabe zur Planung des Heizwerkes Malbun war eine sehr spezielle für einen Architekten, ist es doch nichts Alltägliches. Das Heizwerk sollte im Bereich zwischen den Talstationen der Bergbahnen und dem Dorfeingang von Malbun zu stehen kommen. Um den genaueren Ort zu bestimmen, war es vorgängig sehr wichtig, den Ablauf des Betriebes zu verstehen. So wurden einige ganz verschiedene Beispiele in der Schweiz und in Österreich besichtigt. Ein solches Gebäude benötigt eine Zufahrt für das Ankommen der Hackschnitzel sowie eine Abfahrt für das Abtransportieren der entstandenen Asche.

Wir haben uns für den Standort zwischen zwei bestehenden terrassenförmig angeordneten Parkplätzen und möglichst nahe an der Verkehrsachse entschieden. Die Zu- und Abfahrt kann so über bestehende Verkehrsflächen geschehen und der nötige Höhenunterschied zwischen Zu- und Abfahrt war auch schon vorhanden. Das Gebäude kommt so ohne Rampen und Krananlagen aus.

Architektonisch wollten wir ein möglichst kompaktes Volumen erstellen. Der gesamte notwendige Lagerplatz für das Hackgut sollte im Gebäude geschlossen positioniert werden können, einerseits, um eine saubere Umgebung zu erhalten und andererseits, um das Material beispielsweise vor Schneeverwehungen sowie Witterungseinflüssen zu schützen. Das Gebäude präsentiert sich praktisch als Würfel, kompakt und nach aussen mit sägerohem Holz verschalt. Diese sägerohhe Verschalung besteht aus

unterschiedlich breiten und tiefen Brettern, um die Fassade zu strukturieren und auch den Holzgedanken nach aussen sichtbar zu machen. Die leicht geneigte Dachfläche ist extensiv begrünt ausgeführt. Mit den Jahren wird das Naturholz verwittern und sich der grauen Farbe der Türen, Fenster und Tore anpassen. So wird das Gebäude später noch monolithischer wirken. Durch die grosse Verglasung ist es möglich, von aussen direkt in den grossen Heizraum und auf den Holzkessel zu blicken. Ebenso ist in der Nacht auf diese Weise das Brennen des Feuers im Kessel und somit das «Leben des Gebäudes» erkennbar.

Es war eine spannende Aufgabe, die es in Rekordzeit zu bewältigen galt. Dies war dank einer sehr guten Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich.

Patrik Beck, Architekt



# BECK ELEKTRO AG

beckelektro.li

# POWER AM BAU

**FRICKBAU**

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

 **Bühler**  
Bauunternehmung AG

**Erfahrung ist  
unser Fundament**

- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung



**Bühler**  
Bauunternehmung AG  
Steinestrasse 25  
FL-9497 Triesenberg  
Tel. +423 / 262 30 45  
Fax +423 / 268 12 27

info@buehler-bau.li  
www.buehler-bau.li

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag

**RITTER** 

**RITTER AG Transporte, Bagger- und Trax-  
betrieb, Abbrucharbeiten** FL-9493 MAUREN  
**Telefon** 00423 373 12 51 **Fax** 00423 373 40 49  
info@ritterag.li [www.ritterag.li](http://www.ritterag.li)

*Jürg Ritter Transportanstalt*

**Trax- und Baggerbetrieb, Grosscontainer, Hackschnitzel-  
hersteller, Mobile Kiesaufbereitung**  
FL-9493 MAUREN **Telefon** 00423 373 12 51  
FL-9490 VADUZ / FL-9492 ESCHEN **Telefon** 00423 373 65 85



[www.ritterag.li](http://www.ritterag.li)

**BAUREPORTAGE  
HEIZKRAFTWERK MALBUN**



**Büro für Gebrauchsgraphik AG** Lova Center 9490 Vaduz  
T +423 231 19 18 F +423 231 19 16 [www.gebrauchsgraphik.net](http://www.gebrauchsgraphik.net)

# büro für gebrauchs graphik

Logo, Webauftritt, Inserate, Bautafel, Plakate  
und Beschriftungen für das Heizwerk Malbun.

**Herzlichen Dank.**



## Ihre Wohnräume

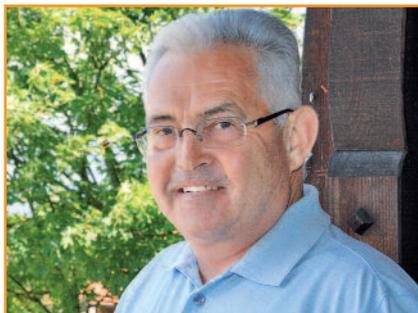
sollen Wirklichkeit werden – mit verschiedenen, flexiblen Hypothekarmodellen. Von der Planung bis zum Wohnen begleiten wir Sie bei der Entstehung Ihres Eigenheims. Ihre VP Bank.

[www.vpbank.com](http://www.vpbank.com)





## Jungtiere der Alpenregion



Erich Beck aus Triesenberg

Briefmarkenserien über die Tierwelt eines Landes gibt es viele. Dies gilt auch für Liechtenstein. Eine Seltenheit stellen daher Motive mit Jungtieren dar. Die vom Triesenberger Erich Beck gestaltete Reihe «Jungtiere der Alpenregion» zeigt gleich vier Exemplare solcher, in der Liechtensteiner Bergwelt beheimateten Säugetierkinder. Der «Steinbock»,

Capra ibex, (Wertstufe CHF 0.85) ist eine in den Alpen verbreitete Ziegenart, die bis in Höhen von 3'500 m ü. d. M. aufsteigen kann. Der ausgewachsene Bock verfügt über ein imposantes, gebogenes Gehörn von bis zu einem Meter Länge, die Steingeiss besitzt nur kurze, kaum gebogene Hörner. Die «Gämse», Rupicapra rupicapra, (Wertstufe CHF 1.00) gehört ebenfalls zu den Ziegenartigen und ist im ganzen Alpenraum sowie in Teilen des Balkans und der Karpaten anzutreffen. Männlein wie Weiblein tragen drehrunde Hörner, die bis zu 25 Zentimeter lang werden können und im Winter nicht abgeworfen werden. Häufigen Bergwanderern dürfte besonders das scheue «Murmeltier», Marmota, (Wertstufe CHF 1.40) aufgrund seines markanten Pfeifens bekannt sein, das der

Verständigung und der Warnung innerhalb der Kolonie dient. Das europäische Murmeltier, das in den Alpen, den Karpaten, der Hohen Tatra und in den Pyrenäen zu Hause ist, lebt in ausgedehnten Gangsystemen von 10 bis 70 Metern Länge. Nebenbei: Die «Murmeltier»-Marke ist auch Liechtensteins offizielle SEPAC-Marke (Small European Postal Administrations Cooperation) des Jahres 2013. Der in ganz Europa verbreitete «Schneehase», Lepus timidus, (Wertstufe CHF 1.90) gehört zu der Familie der Hasen. Bekannt ist er vor allem dadurch, dass sein Fell je nach Region von einem graubraunen Sommerkleid zu einem weissen Winterkleid wechselt. Ebenso passt sich die Länge seiner Ohren an die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen an. Je kälter der Lebensraum, desto kürzer sind sie. Die Ausgabe «Jungtiere der Alpenregion» wurde als praktische Selbstklebmarke produziert.



Erich Beck ist eine sehr vielfältig begabte Persönlichkeit. Insbesondere widmet er sich seit frühester Jugend der Malerei. PANORAMA wird ihn in einer der nächsten Ausgaben nochmals aus anderem Blickwinkel porträtieren.



## Alp und Sennerei Pradamee

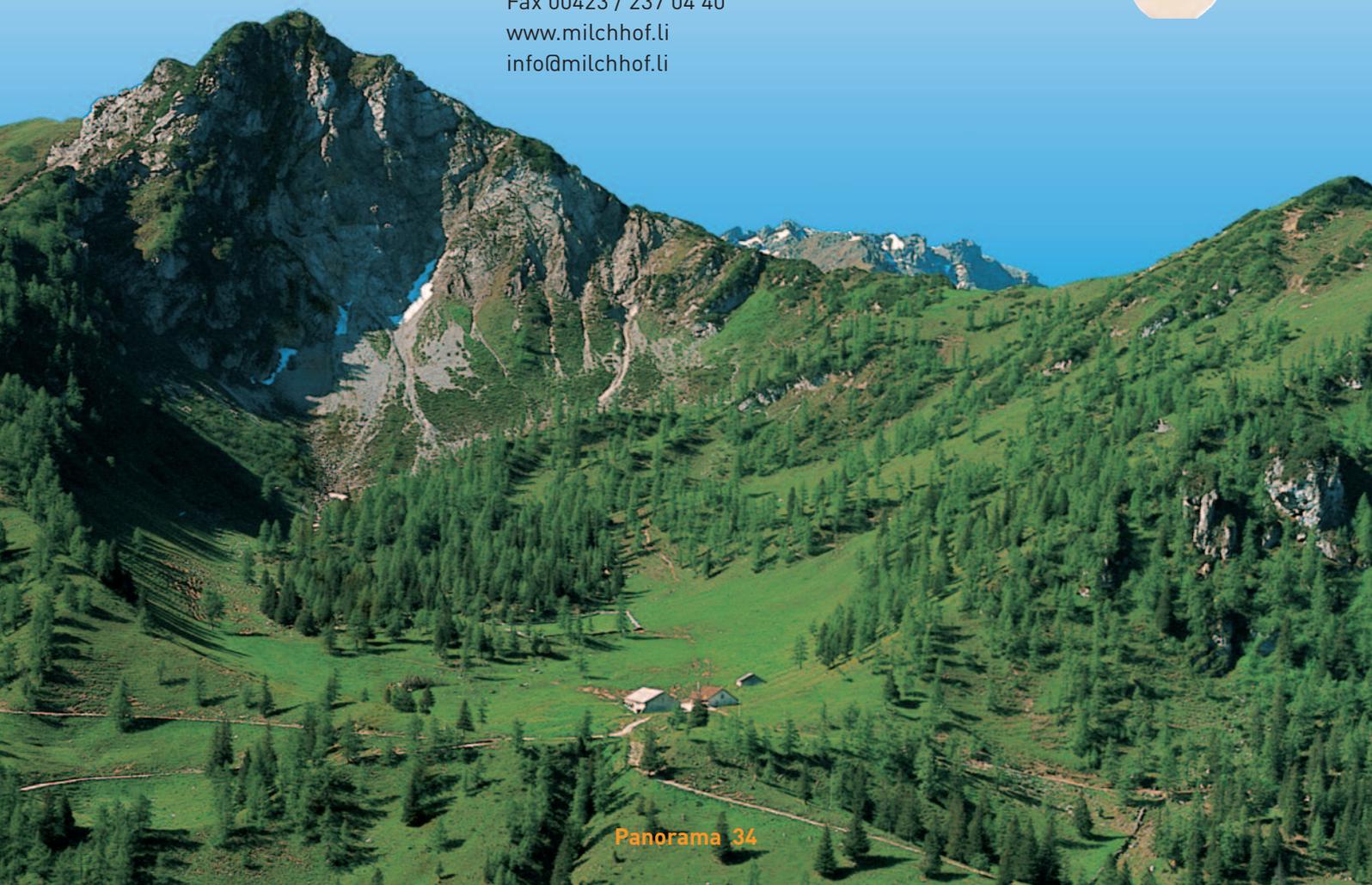
Die Alpe Pradamee-Hahnenspiel mit einer Gesamtfläche von 360 Hektaren, davon 240 Hektaren Weide zwischen 1500 und 1970 m ü. d. M., ist schon seit alter Zeit bewirtschaftet. Im Sommer werden hier etwa 105 Kühe und rund 60 Stück Galtvieh geweidet. 1987–1994 wurden die 1861/62 errichteten Stall- und Hüttengebäude erneuert und eine zeitgemässe Sennerei eingerichtet. Dort wird die hochwertige Milch im grossen «Kessi» zu qualitativem Malbuner Alpkäse verarbeitet. Er wird hergestellt nach den neuesten Normen

der Qualitätssicherung. Die Alpkäserei Pradamee verfügt seit 1997 über eine EU-Exportlizenz mit der Zulassungsnummer 6239. Neben 3 Sorten Alpkäse werden noch Joghurt und Butter hergestellt.

### Verkauf und Vertrieb:

Alp Pradamee  
FL-9497 Malbun  
Telefon 00423 / 263 25 05  
[www.pradamee.li](http://www.pradamee.li)

Milchhof AG  
Scanstrasse 12  
FL-9494 Schaan  
Telefon 00423 / 237 04 04  
Fax 00423 / 237 04 40  
[www.milchhof.li](http://www.milchhof.li)  
[info@milchhof.li](mailto:info@milchhof.li)



**VOPA**  
 FENSTER TÜREN LEBEN

VOPA AG  
 Finne 7  
 LI-9496 Balzers  
 T +423 384 12 83  
 F +423 384 20 83  
 info@vopa.li www.vopa.li

METALL  
 PRÄZISION

GLAS  
 NATUR

HOLZ



*Berggasthaus Süeka...*



«...Ihr Berggasthaus im Herzen  
 des Liechtensteiner Wandergebiets»

**frickauto.ii** Neugrüt – Balzers  
 Neuwagen/Occasionen/Werkstatt/Soft-Car-Wash-Anlage

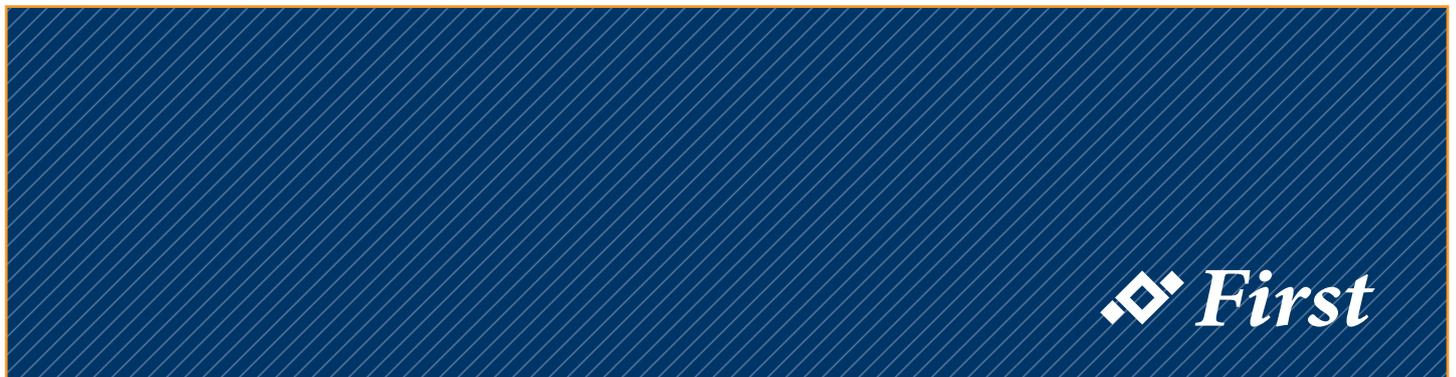


**peter lampert ag**

**Wand- und  
 Bodenbeläge**

Ausführung keramischer  
 Wand- und Bodenbeläge,  
 Natursteinarbeiten, Reparaturarbeiten

FL-9490 Vaduz • Telefon +423/232 60 87 • Fax +423/232 60 62  
 E-Mail: info@peter-lampert.li



**Finanzdienstleistungen  
 aus erster Hand.**

*Unabhängig, professionell – global vernetzt.  
 Seit 1954.*

**First Advisory Group**  
 Genf | Zürich | Vaduz | Panama | Hong Kong | Singapur  
 Telefon +423 236 30 00  
 www.firstadvisorygroup.com

First Advisory Group



## Starke Leistungen der Liechtensteiner am LGT Alpin Marathon

Gewohnt gute Stimmung, hervorragende sportliche Leistungen und herrliches Wetter, das war kurz zusammengefasst der 14. LGT Alpin Marathon am 8. Juni 2013 von Bendern nach Malbun. Leider waren nicht ganz so viele Zuschauer wie sonst am Traditions-Event. Der Schweizer Patrick Wieser hat das Rennen bei den Herren bereits zum vierten Mal in Folge vor seinem Landsmann Ralph Birchmeier gewonnen. Besonders erfreulich sind die Ergebnisse der Liechtensteiner Josef Vogt auf Rang drei und Michele Paonne auf dem vierten Rang. Bei den Damen lief Jasmin Nunige aus der Schweiz am schnellsten vor der Ungarin Simona Staicu und der Deutschen Stefanie Rexhäuser. Schnellste Liechtensteinerin auf dem neunten Rang Lea Tauern.

### Gesamtwertung Herren Marathon

1. Patrick Wieser (CH) 3:02:59,3. 2. Ralf Birchmeier (CH) 3:13:05,2.  
3. Josef Vogt (FL) 3:27:05,2. 4. Michele Paonne (FL) 3:28:48,8.

### Gesamtwertung Damen Marathon

1. Jasmin Nunige (CH) 3:34:59,2. 2. Simona Staicu (H) 3:49:04,4.  
3. Stefanie Rexhäuser (D) 3:49:36,7. 9. Lea Tauern (FL) 4:27:21,6.  
15. Petra Miescher (FL) 4:44:49,2. 19. Barbara Miller (FL) 4:49:13,1.

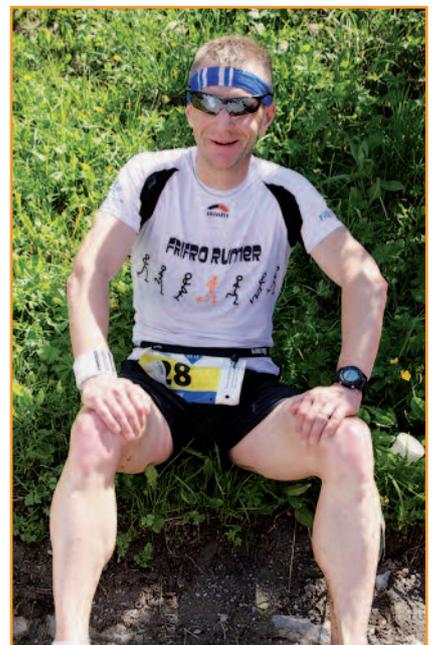
### Gesamtwertung Herren Halbmarathon plus

1. Alexander Kerber (CH) 2:01:16,5. 2. Alexander Längle (A) 2:01:55,6.  
3. Manuel Schmid (CH) 2:07:43,0. 5. David Taylor (FL) 2:12:07,211.  
11. Ludwig Rehm (FL) 2:19:09,8. 18. Thomas Casanova (FL) 2:27:37,3.

### Gesamtwertung Damen Halbmarathon plus

1. Britta Müller (D) 2:16:15,6. 2. Corinne Zeller (CH) 2:16:30,6.  
3. Irene Heeb (CH) 2:17:12,5. 13. Michaela Rehak-Beck (FL) 2:54:15,8.  
14. Martina Augsburg (FL) 2:55:39,4.

Weitere Resultate im Internet: [www.datasport.com/de/](http://www.datasport.com/de/)





**thomas schädler anstalt**

Ofenbau · Cheminée · Plattenbeläge  
Natursteine · Reparaturservice

Tel.+41 (0)79 706 73 62  
FL-9495 Triesen

**TURNA**  
HOTEL

Reservationen: +423 265 50 40

**Diesen Sommer:**

Kinderspielplatz und Streichel – Kleintierzoo  
Feinste Grill - Spezialitäten mit frischen Salaten



Santa Merta Musikanten laden ein:

# 7. Liechtensteiner Weisenblasen

Sonntag, 18. August 2013 in Malbun



Musikformationen aus dem In- und Ausland musizieren ab  
10 Uhr rund um das Malbuntal und am Nachmittag in den  
Gastbetrieben. 12.15 Uhr HI. Messe bei der Friedenskapelle.

Hauptsponsor



Patronat



Weinbau Hoop



Liechtensteinische  
Landesbank



**MAIESTAS**  
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

**Maiestas Asset Management AG**

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com



## In den Sechzigerjahren hat sich was getan ...

### Vor 50 Jahren herrschte Aufbruchstimmung in Malbun

Die Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts waren weltweit geprägt von Fortschrittsglauben und Aufbruchstimmung. Auch in Malbun sorgten Zuversicht und der Glaube an eine erfolgreiche Zukunft dafür, dass man

auf den internationalen Tourismus setzte und entsprechend zahlreiche Hotels gebaut wurden. Neben den «Pionier-Hotels» Alpenhotel Malbun (erbaut 1908) und Sareis (erbaut 1956) entstanden der Hohegg-Schlepplift 1962 und der Sessellift auf das Sareiserjoch 1963. Ebenfalls 1963 öffne-

te das Bergrestaurant Sareiserjoch seine Tür. Das Hotel Galina konnte 1962 seiner Bestimmung übergeben werden, das Hotel Walserhof eröffnete 1964 und das Hotel Restaurant Turna 1965. PANORAMA hat im Archiv gegraben und alte Bilder gefunden.



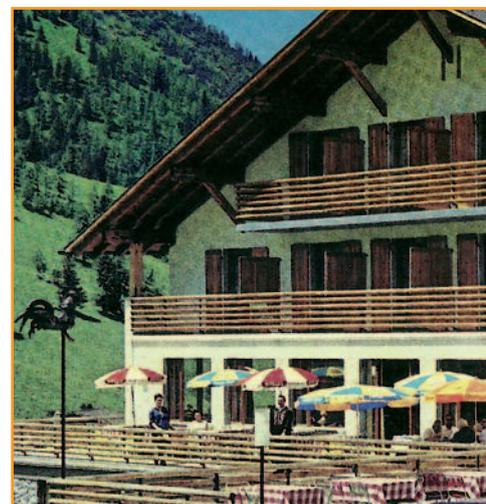
Das Alpenhotel Malbun wurde 1908 von Theodor und Heinrike Jehle-Müller erbaut.



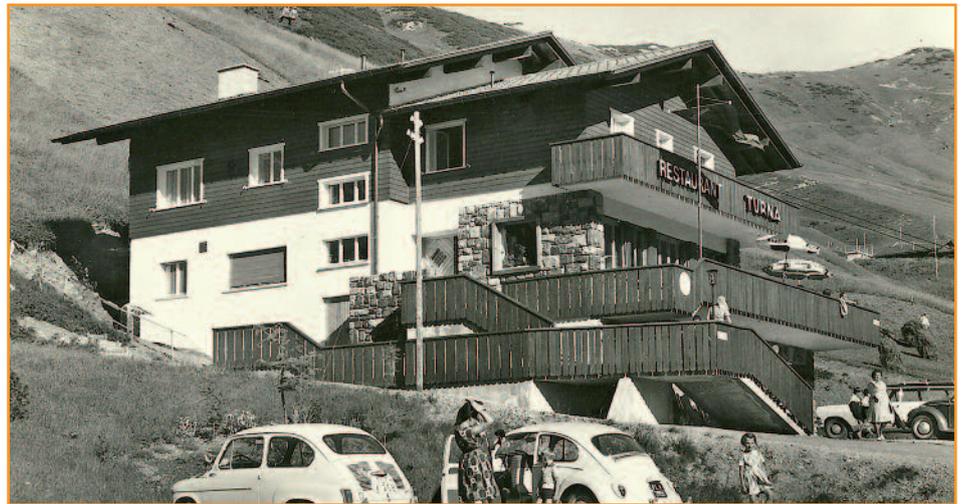
Xaxer und Anni Beck haben 1956 das Hotel Sareis eröffnet.



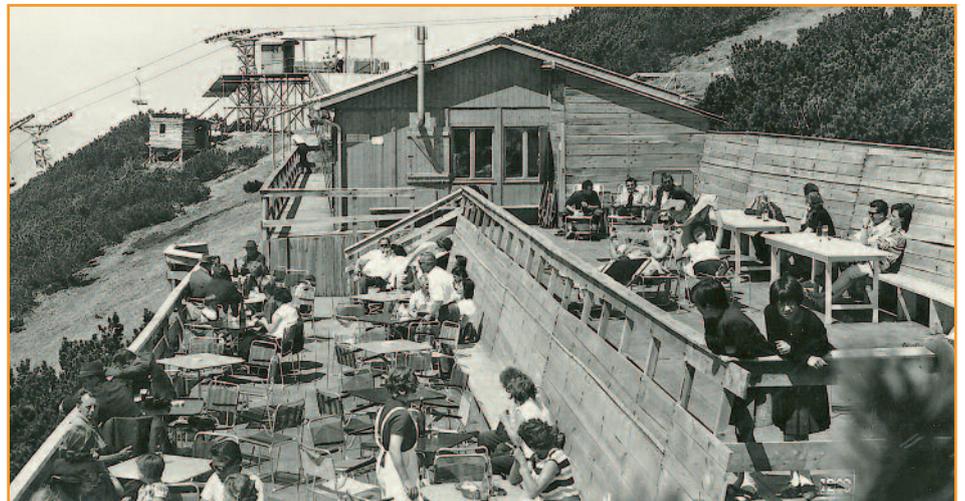
Im August 1964 lud Familie Alois Schädler-Hilbe zur Eröffnung des Hotels Walserhof ein.



Familie Viktor Amann hat 1962 das Hotel Galina eröffnet.



Im Sommer 1965 haben Josef und Mina Lampert-Bühler das Hotel Restaurant Turna eröffnet.



Im Zuge des Sessellift-Baus hat die Malbunbahn AG das Bergrestaurant Sareiserjoch in Betrieb genommen. Egon und Gerda Bühler waren die ersten Wirtsleute.



## «The Lords» begeistern das Publikum

Die Lords verstanden es am 11. Mai, das Publikum im Vaduzer Saal mit bodenständigem, gutem, altem Rock zu begeistern. Die wenigsten hätten den vier älteren Herren zugetraut, dass sie noch einen solchen Drive draufhaben. Während voller zwei Stunden hat die legendäre Beatband ihre traditionellen Hits gespielt, aber auch neue Stücke präsentiert. Den krönenden Abschluss bildete vor der Zugabe das bekannte Stück «Poor Boy». The Lords, sie waren 1968 schon einmal in Vaduz, gilt als die älteste noch aktive Rockband der Welt, die seit 1959 auf der Bühne steht. Und sie denken noch lange nicht ans Aufhören. Lord Leo hat es abschliessend auf den Punkt gebracht: «Ihr ward ein super Publikum. Wir kommen gern wieder!»

### Herzlichen Dank!

- Erlebe Vaduz (Standortmarketing Vaduz), • Brauhaus AG, • Krömli
- Factum AG Vermögensverwaltung, • Malbuner (Herbert Ospelt Anstalt)
- Musikhaus Foser, • Seven Ps Anstalt, • Radio L, • Josef Quaderer





## Unsere Leser schreiben...



Reinhard Prentki

**Sehr geehrte Redaktion PANORAMA,  
sehr geehrter Herr Markus Meier!**

### **Thank you for the music!**

Gross war die Freude, als die Einladung meines Freundes Klaus Peter alias «Lord Leo» via E-Mail bei mir in Brixen, Südtirol eintrudelte. Zusammen mit meiner Gattin war ich beim Lords-Auftritt in Vaduz in eurer schönen Heimat Liechtenstein eingeladen. Danke sehr auch für die Freikarten!

Auf das Jahr genau wie der damalige Auftritt der «Lords» im Vaduzer Café Wolf fällt, datiert meine Bekanntschaft mit der Band. War damals satte 15 Jahre jung, als die Band am 20. Juli 1968 ein Tanzlokal in einem Hotel in Brixen musikalisch eröffnete. Ich war damals als Student sommerjobtechnisch dort als «staatlich geprüfter Abspüler» tätig und somit hatte ich das wertvolle Privileg, ganz nahe bei den Stars sein zu dürfen. Seitdem hat mich alles, was mit dem Begriff: «The Lords» zu tun hatte, nie mehr losgelassen. Dieses Zusammentreffen ist für mich im weiteren Leben zu einer Art Fiktion im musikalisch positiven Sinne geworden! Seit dieser Zeit bin ich im engeren wie im lockeren Kontakt mit Lord Leo.

Überaus herzlich war das Wiedersehen vor (in der Stadt) und nach dem Konzert, vor allem auch mit Bernd, dem Bassisten, der sich im Laufe der Zeit, vor allem nach Uli Günthers Tod, von einem stillen Musiker im Hintergrund zu einem waschechten «Frontman» entwickelt hat. Neben diesem Bernd Damulo durfte ich damals auf den Kellertreppen des erwähnten Lokals sitzen und er hat mir viel von seiner Heimat Cuxhaven erzählt, wobei sich mir als Äpler eine neue, ganz fremde Welt im hohen Norden aufgetan hat!

Damit die Superstimmung im Vaduzer Saal nicht zu schnell verfliegen konnte, haben ein paar «Prosecco-Runden» mit den Musikern und ein intensiver Plausch mit Leo und Bernd das Übrige getan. Anstandshalber, obwohl meine Gattin und ich hätten mitkommen sollen, haben wir die Band dann für den Rest des Abends euch Organisatoren und Sponsoren überlassen! Am Sonntag haben wir bei duseligem Wetter, aber mit viel Sonne im Musikerherzen, eure schöne, schmucke Heimat Richtung Südtirol wieder verlassen. Bepackt mit einem Koffer voll von dankbarer Erinnerung an einen schönen Nostalgieabend und mächtig beeindruckt von eurem Fürstentum, das wir am Samstagnachmittag vor dem Konzert ein bisschen erschnuppern durften!

Mit liebem Dank für alles grüssen herzlichst: Reinhard und Christine Prentki aus Brixen - Südtirol



## «The Sweet» am 13. Juli am 4. Rock around Malbun

### PANORAMA bringt eine weitere Rock-Legende nach Liechtenstein

Dem bewährten Konzept der Oldies-Party Rock around Malbun entsprechend, bringt das Alpenmagazin PANORAMA die britische Rockband «The Sweet» nach Malbun. «The Sweet» schliesst damit nahtlos an die Auftritte von Grössen wie Elvis Presley alias Nikolas Young, Mungo Jerry, The Bay City Rollers sowie The Lords in Vaduz an.

«The Sweet» war in den Siebzigerjahren eine der erfolgreichsten Bands. Die Fans teilten sich damals ähnlich der beiden Lager in den Sechzigerjahren zwischen Rolling Stones und Beatles in «Bay City Roller-Fans» und «The Sweet-Fans». Mit den Auftritten der beiden Legenden kann PANORAMA beiden Fanlagern gerecht werden. Nachdem The Bay City Rollers letztes Jahr in Malbun waren, sind «The Sweet» dieses Jahr zu Gast. Im Vorprogramm des Konzerts, welches dieses Jahr aufgrund von Bauarbeiten beim Hotel Galina über die Bühne geht, spielt die einheimische Gruppe Topsy Crows.

Neben «The Sweet» werden die liechtensteinischen Formationen Johnny Hurt im Alpenhotel auftreten, Sun Cats im Hotel Restaurant Turna und am Sonntag zum Frühschoppen Naturrüeb im Hotel Gorfion.



The Sweet, Hauptbühne



Topsy Crows, Hauptbühne



Sun Cats, Hotel Restaurant Turna



Johnny Hurt, Elchbar Alpenhotel



Naturrüeb, Familienhotel Gorfion



12.-14. JULI 2013

**4. ROCK**  
AROUND MALBUN  
DIE ULTIMATIVE OLDIES-PARTY

WWW.ROCKAROUNDMALBUN.LI

**EINTRITT FREI!**

Hauptsponsoren



**factum**  
Vermögensverwaltung

**PANORAMA** lässt die wilden 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben. Wer erinnert sich nicht gerne an die guten alten Zeiten, als Malbun noch mit einem tollen Musikangebot in Verbindung gebracht wurde?

**PROGRAMM**

**Freitag, 12. Juli 2013**

Ab 18.00 Uhr

Oldie-Musik in den Gasthäusern von Malbun

**Samstag, 13. Juli 2013**

17.30 Uhr

Hauptbühne beim Galina

**Tipsy Crows**

19.00 Uhr

Hauptbühne beim Galina

**The Sweet**  
Beat-Legende aus GB

21.00 Uhr

Hotel Restaurant Turna

**Sun Cats**

21.00 Uhr

Elchbar des Alpenhotels

**Johnny Hurt**

**Sonntag, 14. Juli 2013**

11.00 Uhr

Frühschoppen im Garten  
des Familienhotels Gorfion

**Naturtrüeb**

**MENDOCINO BAR**  
des FC Triesenberg



Partner

TRIESENBERG MALBUN STEG  
**TURISMUS**



Gefördert durch  
kulturstiftung  
liechtenstein



**REINOLD OSPELT**  
druckt, stickt, beschriftet

Familienhotel Gorfion  
Alpenhotel Malbun  
Gitzihöll Pizzeria  
Hotel Restaurant Turna  
Malbuner - Stuba, Herbert Ospelt

Herzlichen Dank!

## Unsere Partner



**Eugen Gstöhl, Trivent AG**

Das «Rock around Malbun» entwickelt sich zum Klassiker für Jung und Alt – eine tolle Veranstaltung, die wir gerne unterstützen!



**Louis Gassner, Präsident  
Triesenberg Malbun Steg Tourismus**

Rock around ist zu einem der beliebtesten Events in Malbun geworden und leistet somit einen wertvollen Beitrag zum Sommertourismus. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder viele Besucher zu diesem Highlight kommen und ein gemütliches Fest mit guter Musik erleben.



**Heinz Beck,  
Reinold Ospelt AG, Druckerei**

Panorama zeigt jedes Jahr ein interessantes Programm und auch weltweit bekannte Musiker. Dieser Einsatz für das Alpengebiet soll unterstützt werden.



**Bruno Güntensperger, Brauhaus**  
«Rock around Malbun» unterstützen wir gern, weil wir das Engagement der Veranstalter in unserer Heimat schätzen – Musik und Geselligkeit führt die Menschen zusammen, und da gehört ein frisches, einheimisches Bier natürlich dazu.



**Ralf Ackermann,  
Factum AG, Vermögensverwaltung**

Wir unterstützen Rock around Malbun, weil Malbun alles bietet, was das Herz begehrt. Als Wintersportler begeistert uns die Schneelandschaft, als Wanderer die grandiose Bergwelt, als Erholungssuchende die frische Luft, als Geniesser die vielfältige Gastronomie. Mit der mittlerweile 4. Austragung von Rock around Malbun hat das liechtensteinische Freizeitmekka ein weiteres Highlight, das Jung und Alt zum Rocken bringt.



**Alois Ospelt,  
Radio L, Medienpartner**

Es ist für Radio L immer wieder eine Freude, diesen jährlichen Event im Malbun zu unterstützen. Auch dieses Jahr warten die Organisatoren wieder mit einem richtigen Highlight auf. Die Sweet's bekannt aus den 70ern mit Ihren Hits Co-Co, Funny Funny und Teenage Rampage werden das Malbun sicher zum Rocken bringen.

**... sowie die Gastronomiebetriebe:**

Hotel Restaurant Galina, [www.galina.li](http://www.galina.li)

Familienhotel Gorfion, [www.gorfion.li](http://www.gorfion.li)

Alpenhotel Malbun, [www.alpenhotel.li](http://www.alpenhotel.li)

Hotel Restaurant Turna, [www.turna.li](http://www.turna.li)

Malbuner-Stuba Herbert Ospelt, [www.malbuner.ch](http://www.malbuner.ch)

# Wohnraumlüftung



...Ökologisch frisch, rein - AirClean.

Die kontrollierte Wohnraumlüftung mit der einzigartigen individuellen Abluftsteuerung und geregelter Frischluftzufuhr



Einrohrlüftungssysteme  
Leistungsfähige Technik Bewährte Konzepte

**Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung**

Trivent AG  
Gruabastrasse 10  
LI-9497 Triesenberg  
airclean@trivent.com



[www.trivent.com](http://www.trivent.com)

**gorfion**  
Familienhotel



„Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass man nicht 100 km und mehr fahren muss, um ein gelungenes Seminar abzuhalten.“

Lorenz Gassner, HILTI AG

Hotel Gorfion | Malbun

[www.tagen.li](http://www.tagen.li)

**BROGLE**

9490 Vaduz • T +423 233 17 71 • [www.brogle.li](http://www.brogle.li)



**MARECO DIENSTLEISTUNGS-ANSTALT**

BUCHHALTUNGS- & VERWALTUNGSBÜRO

TRIESENBERG

## Alles im grünen Bereich beim Liechtensteiner Weisenblasen in Malbun

**Für erholungsbedürftige, sonnenhungrige und naturverbundene Leute veranstalten am Sonntag, 18. August 2013, die Santa Merta Musikanten im Alpengebiet Malbun, abseits der Hektik, in reiner Luft, saftig grüner Wiesen und hoffentlich herrlichem Sonnenschein, zum siebten Mal in Folge ein Weisenblasen.**

Besonders aus dem Bereich der Volksmusik, aber auch aus Blasmusikkreisen frönen naturverbundene, meist aus dem Alpenraum stammende Musikanten diesem Genre.

Die in verschiedenen Besetzungen spielenden Musikgruppen aus dem In- und Ausland verbreiten ab 10 Uhr wieder rund um das Malbuntal eine einzigartige Stimmung.

Ausländischen Gästen und der einheimischen Bevölkerung bietet sich die Gelegenheit, mit einem Ausflug in die Bergwelt dem Alltag im Tal zu entfliehen. Bereits eine halbe Stunde vom Tal entfernt, auf 1600 m ü. d. M., verändert sich das Lebensgefühl. Durchatmen, die Naturschönheiten

geniessen, den Klängen der Musikgruppen lauschen und sich von den Malbuner Gastronomiebetrieben mit Speis und Trank verwöhnen lassen, und dieser Tag wird zum besonderen Erlebnis.

Mit dieser Veranstaltung zeichnen die Patronatschaft Gemeinde Triesenberg, alle treuen Sponsoren und die Santa Merta Musikanten verantwortlich für eine zukunftsfähige Freizeit- und Tourismuskultur in unserem Alpenraum. Herzlich willkommen!



Die Santa Merta Musikanten als Veranstalter.

# 1. Seifenkistenrennen in Malbun

**PANORAMA lädt am Samstag, 28. September, zu einem Spass-Event ein**  
Die «Rennstrecke» führt vom Muusbüchel ins Zentrum von Malbun. Es wird in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestartet (SSK-Fahrer/Einmeimische). Prominente Teilnehmer wie z.Bsp. Politiker werden separat gewertet. Das Rennen ist gleichzeitig das Finale der SSK Schweizer-Meisterschaft. [www.schweizer-seifenkisten.ch](http://www.schweizer-seifenkisten.ch)

## Fahrzeuge

Als Fahrzeuge werden Seifenkisten und Hornschlitten auf Rädern zugelassen. Seifenkisten können vor Ort zum Preis von CHF 40.– gemietet werden. Es ist möglich, diese mehrfach zu nutzen. Sie entsprechen den geforderten Sicherheitsansprüchen.

## Ausrüstung

Zur Ausrüstung zählen ein Helm, lange Hosen, ein Puli und Handschuhe – dies hat der Fahrer selbst mitzubringen.

## Anmeldung

Teilnehmer können sich ab sofort per E-Mail: [info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li) anmelden, oder direkt vor Rennbeginn.

## Startgeld

Das Startgeld beträgt CHF 25.–. Dabei ist ein Gutschein im Wert von CHF 10.–, der in den Malbuner Gastronomiebetrieben eingelöst werden kann.

## Kategorien und Preise

Es wird in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestartet (SSK-Fahrer/Einmeimische). Die ersten drei der jeweiligen Kategorie erhalten einen Preis!

## Start

Startnummernausgabe ist ab 9.00 Uhr. Gestartet wird um 10.30 Uhr.

## Autoverkehr

Die Strasse in der Kurr ist während des Rennens für den Autoverkehr gesperrt. Autos können bis 9 Uhr fahren, von 12 bis 13 Uhr und ab 17 Uhr wieder.

PANORAMA freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und wünscht allen Piloten gute Fahrt!



Probefahrt am Muusbüchel

## Dank freundlicher Unterstützung:

Triesenberg Malbun Steg Tourismus, Alpenhotel Malbun, Hotel Galina, Familienhotel Gorfion, Hotel Restaurant Turna, Malbuner-Stuba (Herbert Ospelt), Marc Andexlinger (Basler Versicherung)



## Ein Dankeschön an die Triesenberger

### Zahlreiche Besucher am Tag der offenen Tür der Trivent AG

**Am Samstag, 4. Mai, lud die Trivent AG die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür nach Triesenberg ein. Dem öffentlichen Anlass gingen zwei Einladungen voraus, die sich gezielt an Mitarbeitende, Aktionäre, Politiker und Kunden richteten. Nachdem der Erweiterungsbau, bestehend aus einer Lagerhalle und grosszügig konzipierten Büroräumlichkeiten, in einer Bauzeit von rund 2 Jahren fertiggestellt wurde, konnte das neue Gebäude nun bezogen werden. Kernstück des Erweiterungsbaus ist ein computergesteuertes Lager.**

Der Tag der offenen Tür umfasste einen Rundgang durch die Räumlichkeiten, einen Auftritt der Harmoniemusik Triesenberg und der Jugendmusik als Danke für die grosszügige Unterstützung sowie die Einsegnung durch Pfarrer Georg Hirsch. Gemeindevorsteher Hubert Sele brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt: «Wir sind froh, ein Unternehmen wie die Trivent AG in Triesenberg zu haben. Es stellt wertvolle Arbeitsplätze zur Verfügung und bringt uns Steuereinnahmen. Darüber hinaus zeigt sich die Trivent AG immer wieder sehr grosszügig gegenüber Sport- und Kulturvereinen.» Geschäftsführer Eugen Gstöhl bekräftigte in sei-

nen Dankesworten, dass der heutige Tag als Dankeschön an die Triesenberger zu verstehen sei, die es der Trivent ermöglichen, in Triesenberg zu arbeiten.

Die Trivent AG wurde 1978 von Eugen Gstöhl senior gegründet. Ursprünglich war das Unternehmen «uf dr Egga» tätig, bevor 1982 der Neubau in Triesenberg an der Gruabastrasse bezogen werden konnte. Im Laufe der Zeit kamen Lager- und Produktionsstätten an unterschiedlichen Standorten dazu. Im Bestreben, diese Standorte aus wirtschaftlichen Gründen zusammenzuführen, überlegten sich die Verantwortlichen der

Trivent AG vor rund vier Jahren, das Unternehmen nach Balzers zu verlegen. Gespräche zwischen der Gemeinde Triesenberg und der Geschäftsleitung konnten dies verhindern und der jetzige Standort konnte nach erfolgreichen Grundstücksverhandlungen erweitert werden. Hubert Sele: «Auch in schwierigen Phasen verliefen die Gespräche mit den Verantwortlichen der Trivent stets konstruktiv und freundlich.» Für die Planer Norman Lampert und Patrik Beck war es u. a. eine besondere Herausforderung, den Erweiterungsbau in die Landschaft zu integrieren.

Im Rahmenprogramm sorgten der Handorgler Manfred Schädler und sein Partner für gute Stimmung, Zauberer Danini war mit seinen Tricks für staunende Gesichter verantwortlich und Mausi konnte manches Schleckmäulchen mit seinem Softeis zufriedenstellen. Ospelt Catering war für Essen und Getränke besorgt. Alles in allem zeigte sich die Trivent AG gewohnt grosszügig.







## Gute Durstlöcher

Leitungswasser ist geschmacksneutral, kalorienfrei und enthält einen regional sehr unterschiedlichen Anteil an Mineralstoffen. Wasser löscht den Durst am besten. Nur die Geschmacksnerven bleiben davon unberührt.

Tipp: Zur Abwechslung kann Wasser aus der Leitung auf verschiedene Arten aromatisiert werden: mit frischem Zitronen-Limettensaft oder saurem Most. Saure Getränke verschliessen die Poren und löschen den Durst besser. Fein schmeckt es auch mit frischen Pfefferminz- oder Zitronenmelissenblättern oder einem Aufguss mit Kräuter- oder Früchtetee. Tee kann zuckerfrei gesüsst werden mit Süssholz oder Stevia.

Fruchtsaft und Schorle: Fruchtsäfte bestehen zu 100 % aus dem Saft frischer Früchte und enthalten mit Ausnahme der Nahrungsfasern die Nährstoffe, Vitamine, Mineralstoffe und Zuckerarten (v. a. Fruchtzucker) der verwendeten Früchte. Der natürliche Zuckergehalt eines Fruchtsaftes liegt zwischen 5 und 15 g pro Deziliter und kann daher durchaus mit dem Zuckergehalt einer Limonade verglichen werden. Eine gesunde Alternative zu reinem Fruchtsaft ist Schorle, ein natürliches kalorienarmes Tafelgetränk. Es besteht zu 60 % aus Fruchtsaft und 40 % Sprudelwasser, ohne Zugabe von Zucker.

Tipp: Fruchtsaft mit Wasser im Verhältnis 1:2 verdünnen.

Aus: Care, dem Kundenmagazin der CONCORDIA

**CONCORDIA**

Dir vertraue ich

## Kurz und fündig

### Bachrumeti Malbun ein grosser Erfolg

Rund 30 freiwillige Helfer folgten dem Aufruf des Gemeinderats Malbun zu der diesjährigen «Bachrumeti». Die Helfer befreiten den Malbunbach vom hinteren Talkessel bis zum Jugendhaus von allem Unrat. Dabei wurde eine komplette Abfallmulde gefüllt. Entsorgt wurden neben normalem Abfall Schlitten, Bettdecken, Kübel, faulende Christbäume etc. Zudem wurde auch ein Skelett gefunden, allerdings nicht von einem Skifahrer, sondern von einem Murmeltier, das den Winter leider nicht überlebt hat. Diese Aktion wird jährlich vom amtierenden Malbuner Gemeinderat durchgeführt und dient dem Sauberhalten unserer Bergwelt.



### Feuer, Schall und Rauch

Im Zuge der Bauarbeiten kam es Anfang Juni im Zentrum von Malbun zu einem spektakulären Zwischenfall. Bei Grabarbeiten wurde die Stromleitung beschädigt, was zu Feuer, Schall und Rauch führte. In der Folge kam es zu einem abrupten Stromausfall, der aber dank der raschen und professionellen Reaktion der Bauarbeiter und des Stromversorgers bald behoben werden konnte.





## Unsere Fitness

# Kurz und fündig

### Frühschoppen im Restaurant Guflina

Am Sonntag, 23. Juni lud das Restaurant Guflina zum Frühschoppen mit dem beliebten Trio Alpensound ein. Kulinarische Köstlichkeiten und gute Stimmung liessen die Gäste neben der Musik bis weit in den Nachmittag hinein verweilen.



### Anton Frommelt neuer Nordic-Club-Präsident

An der fünften ordentlichen Generalversammlung der heimischen Vereinigung der Langläufer und Biathleten übergab der scheidende Präsident Arnold Batliner sein Amt an seinen Nachfolger Anton Frommelt. Sportlich wie wirtschaftlich war es eine gute Saison für den Nordic Club. Philipp Hälgi und Co. sorgten von der Weltmeisterschaft bis zu den Regionalrennen für Furore. Ebenso erfreulich ist der Umstand, dass der ambitionierte Club nach drei Jahren im Defizit erstmals wieder einen Gewinn ausweisen konnte.



Anton Frommelt und Arnold Batliner



### Der neu gewählte Vorstand:

V. l.: Barbara Riedener-Büchel (Sekretariat), Anton Frommelt (Präsident), Gabriele von Grünigen (Sportchef), Johannes Biedermann (LSV-Rat), Kahtrin Tschüscher (Beisitz), Jürgen Beckbissinger (Vizepräsident und Finanzchef), Martin J. Matt (Marketing und Kommunikation)

## Was ist das metabolische Syndrom?

Metabolismus steht für Stoffwechsel, also die Verarbeitung von Kohlenhydraten, Fetten und Eiweissen. Das Syndrom besteht aus einer Symptomengruppe und bedeutet ein Zusammenlaufen von Krankheitserscheinungen. Das metabolische Syndrom gilt als der entscheidende Risikofaktor für Herzkrankheiten und setzt sich aus 4 Komponenten zusammen:

- Fettsucht
- Bluthochdruck
- Zuckerkrankheit
- Fettstoffwechselstörung

Der Bauchumfang von mehr als 94 cm beim Mann und mehr als 80 cm bei der Frau gilt als gefährdend. Der Blutdruck sollte nicht höher als 85/130 sein.

### Was bedeutet das für uns?

Die Ursache für das «metabolische Syndrom» liegt bei Bewegungsmangel und Fehlernährung. Durch regelmässiges Ausdauertraining sinkt das Risiko, Herzkrankheiten zu erleiden. Krafttraining und Muskelaufbau erhöhen den Grundumsatz und es fällt somit leichter, Gewicht zu verlieren. Körperliche Inaktivität führt zu ernsthaften Stoffwechselstörungen, sie schränkt die Lebensqualität ein und verkürzt die Lebensdauer. Unternehmen Sie etwas dafür.

### Gabriel Meier

Fitness und Personaltrainer  
Gewerbeweg 15  
9490 Vaduz  
[www.fitcoaching.li](http://www.fitcoaching.li)



# PANORAMA-Sagenrätsel 2013

Dieser Wettbewerb dauert vom Frühling 2013 bis Winter 2013

## WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Dort hat der Satan seine Spur hinterlassen

U

Der nächste Tote geht am Schluss dessen

C

Drückender Nachtgeist

I

Sie sind auf dem Bettlerjoch versteinert

C

Scheue Bergbewohner

M

Statt in die Kirche sind sie auf die...

E

Findet auf der Sücka keine Ruhe

S

Der Riese ...

N

### Gewinnen Sie

- 1 Gutschein Berg-Garage CHF 100.-
- 1 Gutschein Malbun-Sport CHF 75.-
- 1 Gutschein Malbuner Laden CHF 50.-

Schicken Sie das Lösungswort per Postkarte bis spätestens 28. Februar 2014 an:

Alpenmagazin PANORAMA, Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun oder per E-Mail an: [info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li)

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden im Frühjahr 2014 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





# Wann, Was, Wo ...

# 2013

05. Juli	Platzkonzert	Harmoniemusik	Malbun
06. Juli	Zwiebelturm Open Air	Gemeinde	Triesenberg
13./14. Juli	4. Rock around Malbun	Verein Panorama	Malbun
13. Juli	Sommer-Event	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
13. Juli	Grundfest	Stägerrat	Steg
14. Juli	Sommer-Event	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
20. Juli	5. Seefest	Entenanstalt	Steg
27. Juli	Malbuner Summer Chilbi	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
03. Aug.	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
16. Aug.	Theodulstfest	Pfarrei	Masescha
18. Aug.	7. Liechtensteiner Weisenblasen	Santamerta Musikanten	Malbun
25. Aug.	Waldbegehung	Gemeinde	Triesenberg
31. Aug.	Sport- und Familientag	Gemeinde	Triesenberg
31. Aug.	Saisonabschluss	Tennisclub	Triesenberg
01. Sept.	Saisonabschluss	Tennisclub	Triesenberg
05. Sept.	Dem Alter zur Ehre	Gemeinde	Triesenberg
07. Sept.	Altpapier-Sammlung	Pfadfinder	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? [textwerkstatt@words.li](mailto:textwerkstatt@words.li) nimmt Ihre Daten gern entgegen.

## 5. Seefest mit Bootsrennen

Am 20. Juli steigt das 5. Steger Seefest am Gänglesee. Ab 13 Uhr Festbetrieb im Zelt, die Möglichkeit, mit der Esel-Kutsche zu fahren und für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Neu bietet der Veranstalter ein Bootsrennen auf dem Gänglesee an – ein Spass für Gross und Klein! Am Abend spielt ab 20 Uhr das bewährte und beliebte Duo «Original Zillertaler Sound» auf, zwischendurch kommen alle Fans von Desiree Turnell auf ihre Rechnung. An der Schirmbar und im Festzelt, wo reichlich Verpflegung angeboten wird, sind Trachten und Dirndl erwünscht.



Voranzeige



## Kunterbunt



### *Nostalgie-Kalender 2014 von PANORAMA*

Die zwölf Monatsblätter enthalten alte Aufnahmen aus dem Liechtensteiner Berggebiet.

Bestellen Sie **bereits heute** den neuen Nostalgie-Kalender 2014 im Format A3 quer zum Preis von CHF 47.– inkl. Versand und unterstützen Sie damit das Alpenmagazin PANORAMA.

**Bestellungen per E-Mail:**  
[info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li)  
oder Tel. +423 232 94 50

## Aus dem Archiv



Johann Gerold Beck (1877-1934) hat das Hotel Steg erbaut. Es wurde am 19. Juli 1925 eröffnet. Als erster Kurgast soll Kanonikus Dr. Georg Marxer, damals Pfarrer in Vaduz, übernachtet haben.

Sein Sohn Josef Beck (1904-1979) und seine Gattin Karolina, geb. Schädler haben das Kurhaus 1957/58 um einen Saalanbau und zusätzliche Fremdenzimmer erweitert.

Die letzten Besitzer, Fredy und Monika Lampert, haben das Hotel nach 24 Jahren an Clemens Lampert verkauft. Es soll demnächst abgebrochen werden und einem Neubau weichen.

### **Langsam hani d Nasa voll vo dera blöda Jasserei!**



## D'Falla ischt gschteilt

A füüfjörigs Büabli hät ganz versteckt im Eschtrig domm sis Laufgitter entdeckt. S'springt zor Mama, s goot drunder und dröber: «Gäll Mama», seet's, «mir kond a Popili über?» «Mein Gott Büabli», seet d Mama, «wer hät denn dir das verzellt?» «Niamert, aber im Eschtrig domm ischt d'Falla scho gschteilt!»



## In den Mund gelegt ... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.





## Für Sie im Dienst



### Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun

Vorabendmesse: 17.30 Uhr  
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

### Notrufnummern

- |           |   |
|-----------|---|
| 112       | Europäischer Notruf                                 |
| 117       | Polizeinotruf                                       |
| 144       | Sanitätsnotruf                                      |
| 143       | Die dargebotene Hand                                |
| 118       | Feuerwehnotruf<br>(Brand, Öl- und<br>Chemieunfälle) |
| 1414      | Rettungshelikopter                                  |
| 187       | Lawinenbulletin                                     |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung                                 |
| 236 71 11 | Landespolizei                                       |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei<br>Triesenberg                      |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist<br>Baptist Beck                    |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz                                   |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein                            |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder                            |

### Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



### Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



### Ärzte

Praxis Dr. Christian Vogt,  
Gemeindezentrum Triesenberg,  
Allg. Medizin, Tel 262 99 55

Praxis Dr. Dorothee Laternser,  
Gemeindezentrum Triesenberg, Kinder-  
und Jugendmedizin, Tel 262 68 68

### Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



### Öffnungszeiten

#### Filiale Liechtensteinische Landesbank

Montag bis Freitag  
8.00 bis 12.15 Uhr

#### Walser Heimatmuseum

##### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:  
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag:  
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt:  
Erwachsene Fr. 2.–  
Gruppen Fr. 1.–  
Gruppenführungen pauschal  
Fr. 50.–

Führungen auf Anfrage:  
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22